



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

488 (18.10.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-175091

Vadische Neueste Nachrichten Russignischen in 18 der geber der gestellte Plachrichten Russignischen in 18 der geber der geber

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck=Ausführung.

Drohende Einsperrung der russischen Seestreitkräfte Die Beute auf Oefel: 10 000 Gefangene von zwei Divisionen, 50 Geschütze und zahlreiche Waffen.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 18. Oftober. (BIEB. Amtlich.) Weilicher Kriegoschauplat.

Geresgruppe des Generalfeidmaridialls Kronpring Auprecht von Bapern

In der Mitte der flandrifden Front war auch geftern der Jenerkampf flart. Befonders in ben Abend- und ben beutigen Norgenstunden war das Jeuer im Houthoulflerwald und fiid-Ild Pajdenbaele gefteigert.

Bei Draaibant mehrmols vorstoßende flarte Erfundungsableifungen murben jurudgeworfen.

Bwifchen bem Ranal von Ca Baffee und ber Scarpe, fomie liblich von St. Quentin nahm bei Borfeldgefechten auch die Jeuertätigfeit gu.

Becresgruppe des Deutschen Kronpringen

Rorböftlich von Soiffons bat fich bie feit mehreren Tagen lebhafte Rampftätigfelt gur Urtillerieichlacht entwidelt, die feit nestern früh vom Allestegrund bis auf Brape mit nur furzen Baufen andauert. Auch die Batterien der Nachbarabichnitte beteiligten fich an dem Feuerkampf. Bon der Misne bis auf das Offuser der Maas nahm an vielen Stellen der Front das Jener größtenteils erheblich zu.

Un ber Nordostfront von Berdun ftiegen gu tubnem Danbstreich gestern morgen babifche Sturmfruppen bei ber Bobe 344 öftlich von Samogneur in die frangofischen Graben bor, gerfiorten funf große Unterftanbe und führten bie Belagungen, soweit fie nicht im Rahkampie fielen, gefangen durild.

Abends machte der Faind zwei Gegenangriffe gegen die gewonnenen Grabenftude. Beidemale wurde er zurud-

Im ganzen wurden gestern dreizehn Flugzeuge zum Ab-fturz gebracht. In Erwiderung eines Fliegerangriffes auf Grantfurt murbe geftern erneut Rancy mit Bomben beworfen.

Deftlidjer Kriegeschauplat.

Die Sichtung ber auf Dejel gemachten Beute hatte bisher folgendes Ergebnis: 10 000 Gefangene von zwei russischen Di-distonen. Rach Moon sind nur wenige Hundert entfommen. 50 Geschütze, dabet einige unversehrte schwere Küsten- und einige Landbatterien, zahlreiche Waffen und sonstiges Kriegs-

Teile unjerer Seeftreitfrafte brangen burch die Minen-Aber des Rigaifchen Meerbufens bis jum füdlichen Ausgang des großen Moon-Sunds vor, wohln fich etwa 20 ruffische Ariegsichiffe nach furgem Gefecht gurudgogen.

Die ruffifchen Batterien bei Boi auf Moon und bei Berber an ber eftfanbischen Rufte murben gum Schweigen gebracht. Andere unferer Flotteneinheiten liegen im Oftiell ber Kaffar Wiet und fpercen die Durchfahrt nach Westen.

Bwifden Duna und Donau außer einigen vergeblichen Borftogen ruffifder Bataillone teine größeren Kampfbandprinden-

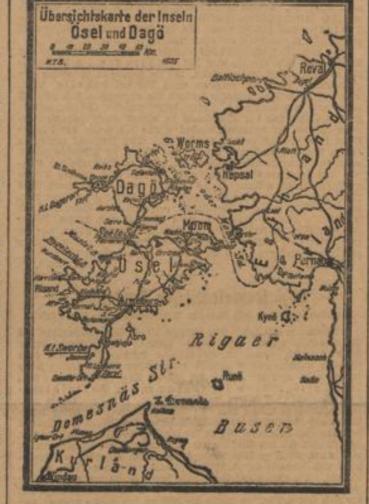
Mazedonifche Front.

Die Lage ift unperandert. Der Erfie Generalquartiermeifter: Cubenborff.

Bur die ruffifchen Geeftreittrafte entwidelt fich eine außerft dwierige Bage. Sie find in den großen Moon-Sund hinein-gebrängt, umfere Seeftreitfrafte find ichon ziemlich weit nach-Bebrangt, ba fie die Batterien bei Werber gum Schweigen dungang ist also gesperrt, es bleibt also noch der Ausgang nach Besten und nach Rorden. Bor dem nach Westen liegen unsere Schisse. Die Kassar und nach Westen liegen unsere Schisse. Die Kassar und die Kusgänge nach dem Dags und Dejel. Bleiben noch die Ausgänge nach Rorden, an der Insel Worms vorbei. Ob diese Straßen noch liei sind, entzieht sich zur Stunde der Kenntnis.

Eine neue Herbstoffenfive Madenfens in der Moldan? Die Bon der ichweizeriichen Grenze, 18, Dft. (Brio Tel. 3, K.) Dbeffa: Baster Rational-Zeitung" berichtet: Die "Tintes" erfahrt que einem Der rumanische Reiegeminister ift im euflischen hauptquartier eingetroffen und stattete dem Obertommandierenden einen Bericht ab über die Eage an der rum in i chen Front. Er satte, bie ruffischen Truppen dieses Frontabschnittes seien mehr als sonstwom uon maximalistischen Ideen irregeseitet, sodaß eine vielsame Offensten. ine ihrerseits nicht erwariet werden tonne. Dieser Justand erlaube Racensen, einen Tell seiner Truppen an die italienische und Westgront abzugeben und mit dem übrigen Tell eine neue Herbstoffeniwe in der Mt o i d a u vorzubereiten. Die rumäntichen Truppen seien
unter diesen Umständen nicht imstande wirksamen Widerstand gegen
deutsche den Amständen nicht imstande wirksamen Widerstand gegen beutsche Massenangriffe leiften zu können.

Die gefährdete Stellung der ruffifden Regierung. Die Baller Radridten melben aus Mailand: Das ruffifche Deiereburger Borreipondent bes "Corriere bella Gern" brightet. Schniber ber Opposition ber Maximaliften auf Die Reue Buricher Zeitung berichtet von ber italienischen



Dauer nicht halten können. Der Sovijet steht nunmehr bollständig unter dem Einflug der Extremen, die thre gange Kraft zum Sturz der Regierung aufdieten. Regierung und Borparlament seben sich num wieder dor die Ausgabe gestellt, den Kampf mit dem Akbeiter- und Soldakenrat aufenehmen zu müssen. Das Blatt vertritt die Ansicht, wenn die Regierung nach der Kriegserkärung der Extremen nicht energisch vorgebe, werde sie dalb unterliegen und die Ausdehnung der alles mit sich reißenden Anarchie nicht mehr verhindern können.

Bachfen der anarchiftischen Bewegung in Rugland.

m. Roin, 18. Oft. (Briv. Tel.) Die "Rolnifche Zeitzung" melbet aus Umfterbam: Der Betersburger Bertreter ber "Times" berichtet: Eine ber beunruhigendsten Erscheinungen in dem beunruhigenden Zustand ist die stetige Junahme der gesehlosen Unordnung. Die Rachrichten aus der Proving werden täglich schlimmer und die hiefigen Beitungen veröffenisichen fie benn auch unter ber fetten Ueberdrift "Anarchie". Die Bauern nehmen nicht nur bas Band in Beig, fondern fie bemächtigen fich auch ber Saufer und bes Biebs. In Woroneich arbeiten im gehelmen gahlreiche Branntweinbrennereien, und so nimmt die Trunffucht unter ben Bewohnern zu. In Beterdburg geht bas Leben gwar auberlich feinen gewohnten Gang, aber durg geht das Leben zwar augertich jeinen gewöhnten Edig, oder fiefer, unter der Oberfläche, sieht es ganz anders aus. Die Willig lucht nach 16 000 Berbrechern, die aus Betersburg entfammen sind. Die Zahl der verdächtigen Hüsser und nächtlichen Ktuds, wo um die höchsten Beträge gespielt wird, haben sich in erschreckendem Masse vermehrt. Die Unsicherheit der Jutunst und die strässiche Rochenbert der Britig, die der Ausrechtsteit der Millig in der Erfüllung ihrer Pflicht, die der Ausrechtsteit der Millig in der Erfüllung ihrer Pflicht, die der Ausrechtsteil erhaltung ber öffentlichen Ordnung gelten follte, tragen bagu bei, Die Entmutigung unter ben Beuten gu forbern.

c. Von der ichweizerischen Grenze, 18. Oft. (Br.-Tel., z. R.) Rach Züricher Meldungen meldet Secolo aus Rom: Die Vorgänge im Rigaischen Meerbusen haben im Borparfament au fturmifden Debatten geführt, benen bie maximaliftifcen Bertreter ein hochverr aterifches Geprage gegeben haben.

Ruftland fampft nicht für Gijag-Cotheingen.

c. Bon ber ichweizeriichen Grenze, 18. Dft. (Br.-Tel., 3. R.) Rach Schweizer Berichten forbert die Nowoje Wolfa in einer am 12. Ottober begonnenen Artitelferie ben Bergicht Frantreichs auf Elfah. Bothringen, um Friedensbeftrebungen zu ermöglichen.

Rufland will die Abfichten ber Entente pragifiert miffen.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 18. Det. (Br. Tel., 3. K.) Die Reue Zuricher Zeitung berichtet von der italienischen Grenze: Das Organ des Petersburger Liebelterausschuffes berichtet laut Corriere bella Gera, bag bie Frage ber Rente fion ber Bertrage im Barifer Biervorbandstongreft porgebracht werbe. Der Aibelterrat werbe im wichtigften Augenblid in der auferen Bolitif mitreben und verlangen, daß bie Abfichten ber Berbunbeten pragifiert merben. Bor allem gelte es festaustellen, ob ber Bierverband bas Gelb" bestimmungerecht ber Bolfer und bie Formel "Beber Annerionen noch Entichabigungen" anerfenne.

e. Don ber ichweigerife en Grenge, 18. Dtt. (Br. Tel., 3. R.)

Grenze: Rach einem Londoner Bericht der Stampa zu schließen, hat sich Terestschento geäußert, die neue russische Regierung werde binnen turzem tongrete Ertlärungen abgeben, was die russische Demotratie unter der Friedenssormel "Weder Annezisnen noch Entschädigungen" versteht.

c. Don der schweizerischen Grenze, 18. Oft. (Pr. Tel., 3. K.)
Rach Züricher Meldungen berichtet Corriere della Sera aus Betersdurg: Der Regleungsantrag auf einen neue's Kriegsfredit von 9 Milliorden Rubel st in der letzten Sitzung des russischen Borparsaments die zur Eröffnung der russischen konstitutionellen Sitzung zurückgekeitt

Cinc Rarte der ruffifden Oftfeeprovingen.

Cinc Karte der russischen Ostseeprovinzen.

Die Er eignisse im Rigaer Reerbussen die Aufmerksamkeit aller Jeiungsleser beute erneut auf jene Teile der Ostsee, die nicht nur seihst den Wasserman nach St. Betersburg dilben, sondern zugleich auch für den Fortschrittit unserer Janderuppen in Livierd und eventuell in Estland von großer unterstützender Bedeutung sein tönnen. Us eine zugleich eingebende und übersichtliche Karte dieser Gediete ist Flemmings Kriegstarte Kr. 31) zuhnennen: Breis 1.25 R. Die Karte umsaht das ganze sür die vermutikhen nächten mititärischen Operationen in Betracht kommende Gediet, sowod dem Migaer Meerbusen mit den Inseln Deset und dage, wie den gesamten Finnsschen Meerbusen und die Länder zwischen der Düna und St. Petersburg. Eine Redenkarte stellt in noch eingehenderem Mahsinde die Umgedung der russischen Haupfliche dar, Son deute besonders aktuellen Intecesse ist, das die Karie durch ein besonderen Flöhten resonstage, auf der die Heutschen Errache und Kultur das Baltenland sich in Jahrhunderie langer Arbeit ausgedant hat.

Hene U.Boot-Erfolge.

Berlin, 17. Oft. (BIB. Mmflich.) Muf dem Rordfeifirlegsichauplahe wurden durch die Tätigfeit unferer U-Boote wieberum

16000 Bruttoregiftertonnen

verjentt. Unter den verjentten Schiffen befinden fich der franzöfische Segler "Jacqueline" (2899 I.), sowie der beigische Dampfer "Nervier" (1759 I.) mit Brettersabung, ferner ein unbefannter englischer Segler mit Fischen nach England. Ausgerdem wurde in der Nähe der irischen Kuste der bewassnete englische Dampser "Pelerihamm" (3381 I.) torpediert, der jedoch mit schwerer Schlagseite noch auf Strand geseht merben fonnte.

Der Chef des Mbmtrafftabes.

c. Don der schweizerischen Grenze, 18. Oft. (Prio. Tel. 3. A.) Der schweizerische allgemeine Pressedienst meibet aus Barcesona, bas sich Ende September ein französischen Must der Baot mit zerscholsenem Bug im Hosen von Elbraltar befand. Das Boot war von den Engländern von Stortanden in der Annahme, daß es sich um ein beutsches U-Boot handelt.

Condon, 17. Oft. (BIB. Richtumulich.) Amtlich wird befannt-gegeben, bag in der vergangenen Woche 3 m ölf Schiffe über und eche unter 1600 Tonnen perfentt wurden; fünf murben ohne Erfolg

Die Cebensmittelfeage in Frankerich. c. Don ber ichmeigerischen Grenze, 18. Oft. (Priv. Tel., 3. R.) Rach Benfer Berichten ergibt fich aus ben leigten Musgaben ber Lyoner Blatter bereits eine überraschenbe ernfte Stelgerung ber Lebensverbältnisse inn Aventreich. Es werden derin Befannt-machungen der Bröfettur veröffentlicht gegen die vorzeitige Schliegung der Böderelen und Lebensmittelgeschöften an den Rach-mittagen, gegen die Abgabe von Milch und Juder in den Kasse-und gegen die Anhäufung von Lebensmitteln in den Haushaltungen, soweit sie zwei Blund für sede Haushaltung überftelgen.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 17. Oftober. (WIB. Nichtamtlich.) Generalstabsbericht. Dagebonliche Front: Seftiges Mrtilleriefeuer gu beiben Geiten bes Brefpafees und weftlich bes Barbar. Im Cernabogen und fübmeftlich Doiran murben feinbliche Erfunbungeabteilungen gurudgeschlagen. Im Strumatal ziemlich bebentenbe Balrouillentatigfeit. Bange ber Struma lebhafte Bufttätigfeit. Deutsche Flieger ichoffen im Buftfampf zwel feinde liche Fluggeuge ab. Gines bavon fiel hinter unferen Binien ab.

Dobrubichafront: Gine ftorte feinbliche Erfundungsabiellung, die nachts versuchte, fich nördlich des Dorfes Pertesch in Rabnen bem rechten Donauufer gu nabern, murbe burch Feuer gurud. geichlagen.

Die Vergewaltigung der Meutralen.

Bittere Rlage - fanfte Bitte.

Immer ichwerer laftet die Sand Englands und Ameritas auf ben Reutraien. Solland, Ed meben, Rormegen und die Schweiz werden am geben bedroht. Mit Recht ichrieb die Biener Aligemeine Zeitung vor einigen Lagen: "Bem bis heute die Augen darüber nicht aufgingen, daß es sich in diesem Kriege um die Entscheidung der Machtfrage zwischen den Bölfern handelt, der achte nun auf die neuesten Handlungen Englands zur Erdrosselung Hollands. das allerdings nicht nachgibt, weil es wohl der Anficht ift, daß

felbstverftandlich die Freiheit nicht erft aus den Sanden Englands als bedingungsweises Geschent anzunehmen brauche Erot aller aufrechten Mannhaftigfeit wird aber bie Lage ber Reutralen immer ichlechter, weil Englands Bunismus immer abentenerlichere Formen annimmt. Rurbie Dieberringung Englands wird die fleinen Staaten beireien. Die von den Mittelmachten gewünschte und ver-sochtene Freiheit der Meere wird auch ihre Freiheit fein." Bon geschloffener Abwehr der Bergewaltigung hören wir allerdings noch nichts. Bortaufig begnügen fie fich mit mehr ober meniger gahmen Broteften und Bitten, Die, wie wir fürchten, England und Amerika kaum abhalten werden, die Daumschrauben immer fester anzugiehen. Als ein Belfpiel solcher nicht eben entschiedenen Berwahrungen führen wird an, was "Dere-blodet" in Kristiania über die eisenharte Ruchichtslostleit ber Ameritaner fcreibt. Der Artifel beginnt mit nur gu berechtigter bitterer Mage und endet bann in fehr fanftmutigen Bitten, bie ficher nicht in Erfüllung geben merben:

Wir gebrauchen einen außerst milben Ausbrud, wenn mir be-haupten, daß die harte Behandlung ber fleinen neutrolen Staaten burch die Bereinigten Staaten bier in Rorwegen große nub allgemeine lieberraschung hervorgerusen hat. Abgesehen viel-leicht von einer Handvoll wiltender Anglomanen, welche ihr Spruch-rahr in der Presse haben und nicht selten den Eindruck machen, als nd sie mehr für die Interessen des Berbandes als sür die Rorwegens arbeilen, dereicht unter den Rorwegern nur eine Meinung über die Golielf der Bereinigten Staaten, näullich, daß diese an eifenharter Rückschlichgfeit alles übertrifft, was wir disher bei einem Lande für möglich gehalten hatten, das an der Seite besjenigen Staates lieht, der als eine seiner ersten Aufgaden den Schup der Rechte der keinen Rationen auslieht. Es sit die uns Rorweger außerst sowierig, in der Politik, welche vom Weißen Haufe ausgebt, irgendein Anzeichen dafür zu enlbeden, daß man dort den Neutralen überhauset irgend ein Necht einräumt. Dagegen bekommt mon mehr und mehr den Einbruck, daß man in Amerika uns selbst das Necht absprechen den Eindruck, daß man in Amerifa uns seldt das Recht adiprechen will, eine neutrale Haltung einzunehmen. Wie mir schon wiederholt hervorgehoben haben, wenden wir nichts gegen die Fordering der Gerkeinigten Stocken ein, daß wir nichts von dem, was wir von ihnen befonnen, wieder aussühren. Wir sinden es angemessen und natürlich und dewgen und mehr als gerne nor diesem Berlangen. Aber wenn mein towelt geht, und die sür unsern Gedrauch notwendigke Jusher zu verweigern, welche wir seit jeher aus den Vereinigten einalen dedommen daben, don uns neutrale Handlungen sordert und uns ausgerdem als eine Bande von Schnusglern hindellt, zu denen wan kein Jutrauen daben konn, so ist das gerodezu unglaublich. Wir geben hieraus mit Gedauern den Schuh, daß das gesobte Kand der Areiheit, die Vereinigten Staaten, weniger umgänglich ist als jedes andere Land und man schwer mit ihnen auskommen kann. In unser Recht, eine wirklich neutrale Stellung einzunehmen, dat dissber keine Richt, eine wirklich neutrale Stellung einzunehmen, hat bisher teine andere Macht als die Bereinigten Staaten einen Eingeriff verfucht. Wir famen es uns deshald nicht anders denlen, als daß Prästdent Wilfon und seine Raigeber, wenn sie nur gesindlich mit den wahren Berhältnissen vertraut wören, gegenüber den Neutralen eine Haltung einnehmen werden, die zu den Begriffen stimmt, welche man in Europa bisher von ameritanischer Freiheit und Gerechtigteit hatte.

Gin frecher englischer Boftraub.

Ein frecher englischer Postraub.

m. fidn, 18. Oft. (Briv. Tel.) Die "Rölnlige Zeitung" melbet alls Amsterdam: Nach Weldungen aus Rew Port haben die Engländer in Halifar aus Stockhaim gekommene ich wedische versiegelte Bostsäche mit biplomatischen Schriftsüchen, die für die schwedische Gesandtichen Schriftsüchen, die für die schwedische Gesandtichen Schriftsuchen Walhington verliegent werden, mit Beschlagt deregt und sie der anglischen Bostschaft in Walhington gebracht. Bergeblich bemühre sich der schwedische Gesandte, durch Bermittung Lantings die Herausgabe der Bostschaft. Dier stellte man ihm das Ansinnen, er solle die Stegel in Gegen wart en alischer Beamten erbrechen zumit sich diese von dem Indakt überzeugen und seine Unwerdachtigkeit seltzellen förnten. Der Gesandte lehnte diese Jumunung als mit der Warde eines ichwedischen Resandten nicht vereindar ab und wandte sich leht telegraphisch an seine Regierung, um von ihr die Würzischist fich leht telegraphijch an feine Regierung, um von ihr die Burgichafi zu erbitten, die England fur die Freiheit ber biplomatischen Bolt

Der Kaiserbesuch in Konstantinopel.

Konstantinopel, 18. Oft. (WIB. Richtamtlich.) Der Koiser begab sind vorgestern nach seinem Besuch in Stambul auf den Trüberisdung der in Stambul auf den Trüberisdung der Der Aber Wahmud Schewetet Basin und anderer Freiheitsbelden veluchte. Im Rachmittag veluchte der Sultan den Kaiser im Nisdispolost. Der Sultan trug Marschallunisorm und hielt den perusissen selbemarschallsind in der Hand Kach kurzer Unterhaltung verlieb der Sultan dem Kalser in Gegenwort des Gröhwestes, Enver Palchas und des beidersseltigen Gesolges den Kang eines Ruschtres (Feldmarschall). Der Kaiser dante sie die debe Auszeichnung. Abends sand im Pildizpolost ein Diner im engen Kreise statten den ersten Sestieh dem Assam, dem Winister des Aeussen und dem ersten Sestien die Islam, dem Winister des Aeussen und dem ersten Sestien des Fruier des Sultans das Größtreuz des Kolen Adlerordens, Pschaoid Bet den Aronenorden. Auch der Sultan zeichnete verschiedene Bersianen des kaiserlichen Gesolges durch Ordensverselbungen aus. Ronflantinopel, 18. Dft. (WIB. Richtamilich.) Der Raifer

Bevorftehende Minifterfrife in Italien.

milita).) Mad Dem "Rieum Courant" melbet der "Daily Telegraph" aus Rom nom 17. Olfober: Berichiedene Abgeordneie find mit bem Rabinett Bofelli, ben fie gu alt finden, ungufrieden. Im Innern bes Rabinetts herricht nicht mehr volle llebereinstimmung, einige Minister ohne Bortefeuille halt man für überftuffig. Eine Dinisterfrise ift sehr wohl möglich. Benn sie eintritt, wird jedoch teine Nenderung in der Leitung des Krieges und in ben Begiehungen gu den Bundesgenoffen eintreten, da die Krife einen rein parlamentariichen Charafter bat. In politifchen Rreifen halt man eine Rombination Orlando . Connino . Mitti für mahricheinlich.

Bevorstebende Rriegszielerflärungen Sonninos.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 18. Ottober. (Priv. Tel. z. K.)
Die "Neus Jürcher Zeltung" meldet: Der römische Korrespondent des
"Kapoto d'Italia" dehauptet, Sonnino werde in der Kammer Ertiärungen über die Friedenonate des Kapites abgeben. Es werde Sannino nicht schwer sallen, die Kriegsziele
bekannt zu geden, bet deren Erreichung Italien seine Zukunft für
unmer scherstellen würde. Es gilt für nicht ausgeschlossen, daß die
Sozialisten die Beröffentlichung der mit den verbünderen Staaten abgeschlossenen Berträge verlangen. Ohne vorderige Berjändigung mit den Alllierten wird jedoch
diesen Gesuch nicht entsprochen werden können. t. Bon der ichmeigerifchen Grenze, 18. Ofinber. (Briv. Tel. g. R.)

Um den Frieden. Abichluß ber Friedensattion.

Unter dieser Aleberschrift veröffentlicht die Kölnische Jeitung aus der österreichischen Hauptstadt solgendes Telegramm. dessen Indalt sich mit unseren Ausführungen im geftrigen Mittagsblatt dedt:

Wien, 16. Ott. Rach dem Borantritt des Fremdenblattes stellten nun auch andere Wiener Blatter auf Grund von Mittel-tungen aus hiefigen Amtsfreisen den vorläufigen Abschluß der Frieden aaktion der Mittelmüchte som nachdem die inskersten Genzen ihrer Friedensangebote sormeli vom Berband burch die Reden feiner leitenben Staatsmanner abgelebnt

feien. Es fet men abzumarten, bis die wenigen Madrigen im Ber-band, die fich der Friedensschnfticht der Walle der Berbandsväller noch enigegenstennnen, von der Kalfellinmung hinveggelegt werben Die Mittelmächte Rünben millinerlich | eft, auch ihre wirtschaft. lice Lage fei gün feig. Unter den gegenwärtigen Stend werde die Lebenstüderung der Tendirerung in keinem Kalle dinnuntergeden, da-gegen werde deim Berdand bald mierschaftliche Not einkreten, da besten Bölker von Nause aus viel wehr auf Lebensmittelzusuch an-gemiesen seine und durch den zunehmenden Schissmangel einen im-mer größern Ausfall erseiden wurden. Durch die Ablednung der friedensvorschläge ber Mittelmuchte feien an und für fich die Umsidude eingetreien, unter denen Czernin von der Repisson ihrer Ariegsziele gesprochen habe. Das Wort
sei von der Regierung noch nicht ausgesprochen worden, oder es gewinne durch die Latsachen dereits seine Krast. Im Gegensag zu dieser halbamtlichen Aussachung sahren ponissischen Blätter sort, den Vertändigungsseieden zu predigen. Die Arbeiterzeitung mutet den Altielmächten sogar zu. Ruhfand und alle seine Berbändeten zu Friedensverhandlungen dirett cingulaben.

Der Anfruf des Abgeordneten Tranb.

Der Aufruf des Abgeordnaten Traub, den wie heute Morgen bereits furz erwähnten, hat folgenden Wortlaut:

Mu meine Babler im Babilteis Tellom. Beestom-Storfem.

Im Lentraiausschuth der sortschritzlichen Boltspartei wurde mein Werien für die Baterlandspartei und mein Aufrieden im An-abbängigen Ausschung als Beneh der Parteid ist für bin ver-urteilt und eine gegen wich gerichtete Entstlichung gesatzt. Zu gleicher zeit vahnen sortschritzliche Abgeoednete ein geweinsamen Berbeberfagmitungen mit der Sozialbemafreite beit. Rach geseitsterhafter lieberlegung fann ich mein Wirfen für die Baterlandeporte und ben Unabhängigen Ausschuft aus rein vetertanbifden Grunden nicht aufgeben. Darum febe ich mich zu meinem Schuerz gemütigt, aus ber fortidrittlichen Fraftion bes Abgeordnetenbaufes aus

aus ber fortischtlichen Fraktion des Abgeordnetenbaufes ans zu ber fertischen Kolfspariei ausguscheiden, und hoffe auf eine Märung in rubhgerer Joit.

In einer Berfammlung des Bahlbereins zu Berlin wurde der Beschluft des Korfiandes, mir das Wisterauen der sortischtlichen Wählberschaft auszudrücken, mit 44 gegen II Stimmen ausgewammen. Benn ich tropdem mein Mandat deh alte, treibt mich nicht politischer Eörgeiz, sondern die Erwägung, daß ich auch beute noch das Sertrauen vieler sortschrittischer Wähler meines Areises beside und der Wahlfampf im diesem Areise seinerzeit gemeinsam unt der nationalliberalen Variet als Sache des dürgerlichen Pliereilsmus geführt worden ist. Eine Keungabl verade in meinsam unt der nationallideralen Bartei als Sache des dürgerlichen Liberalismus geführt worden ist. Eine Neuwahl gerade in diesem Bahlfreis während des Krieges fönnte zu seidenschaftlichen politischen Barteilämpien führen, die weder im Interesse des Krei-ses, nach im Interesse Deutschlands liegen. Auch andere Karla-mentarier daden während diese Krieges trob Widerspruch ihrer Wähler ihr Mandat nicht niedergelegt. Ich bleibe der Losung treu, die ich auch in meinem Wählkampt bertrat: "Tür Baterland und Freiheit!" Darum glaube ich mein Wandat nach dehem Wissen und Gewissen weiter behalten zu können. In Autzeiten, wie sie jeht unser Bolf ersebt, gilt doppelt und dreifind der grundlegende politische Grundsak: "Das Baterland über der Partei!" 17. Ofioder 1917.

17. Ofrober 1917.

Sozialdemofratifder Parteltag.

Echeibemann fiber bas lunftige Arbeitoprogramm ber Bartei.

lation auf Revolution auf allen Gebieten des dientlichen Ledens herbeigesührt habe, und daß es für die Sozialdemokratie nicht mehr an der Zeit sei, den Blid immer nur noch auf das Vergangene zu richten und Kritil zu üben, sondern sich an den Aufgaben der Gegenwart und Aufunit in entschiedener und energischer Weise zu des teiligen. Die Sozialdemokratie habe lange genug am Wegrond der Zeit geseisen und auf das Ende gewartet. Wer seht nicht mehr mit der Zeit geseisen und auf das Ende gewartet. Wer seht nicht mehr mit der Zeit sorfigerie, den werde die Zeit an den Chren nehmen und mitreihen. Der Weg der Sozialdemokratie sei klar vorzezeichnet. Auc in Bekbindung mit der Demokratie und Ausnühung aller politischen Academittel werde es eine Zeit der fruchtbarsten Ardeit werden, die Zufingt der Vartei ausnache. Unter ledbarten, sich wiederbolendem Beisall solloh Scheidemann seine interessenten Ausführungen ab mit dem Aufras an das gange deutsche Wolf, sich dem Sozialismus anzuschlieben, diesem Sozialismus, der kühn und machtvoll das Banner der Zufunft ergeisen habe und der im Rarsch ei und wenn es sein muß, vorwärts stüren werde,

An der Debatte begrüßte unächst Abgeordneier Beus-Dessau die Ansfihrungen Schelbemanns, die das Tor für eine wirsliche und segendringende Arbeit der beutschen Sogialbemokratie geöffnet hätte. Gott sei Dank sehlten beute diesemigen, welche die praktische Arbeit der Sozialdemokratie stets zu verhindern gewuht hätten. Er hosse, daß die ganze Bartei im Sinne der Scheidemannschen Aus-führungen an den kunftigen Arbeiten der Partei und ihrer Aus-gestaltung mitarbeiten merde, Auch dieser Redner verfürworrter ein Auf am mit nar beiten mit der De mokratie und hosse, den die Bartei nicht nur von Kall au Kall, sendern ihm die gmit Daß die Partei nicht nur von Fall zu Fall, sondern it an dig mit der Reich stags mehrheit zusammenarbeiten werde. In diesem Sinne sprachen sich noch sehr viele weitere Arduce aus, wahgend Abgeordneter Grabnauer. Treeben und einige andere Welmer dubor warnten, die Zufunftingu rofigem Lichte gufehen. Es feien immerbin bod noch gang erhebliche Biber. it ande vorhanden, unter anderem auch die Baterlandspartei.

Reichetagsabgeordneier Landsberg auch der Baterlandspartei.
Reichetagsabgeordneier Landsberg der Der das Thema Demotratismus in einem schriftlich niedergelegten Resend behandelt hat, stellte den Unitrag, die zum Thema Keichstagserbeit vorgelegten Unitäge der Reichstagspirattion und diesenigen Aniräge, welche Anforderungen on den Gesamtworstand enthalten, diesem zu überweisen. Weiterdin wandte er sich gegen Beus, soweit dieser zu überweisen. Weiterdin wandte er sich gegen Beus, soweit dieser den Austritt der Unabhöngigen begrüßt dur. Das gegenwärtige Gedäude der sozialdemotratischen Weltauschauung müsse groß genug sein, um alle Verscheheiten in der Ausstaltsvar aufzunehmen Seber muß der Partei willtommen sein, der zur ein freies Deutschland, sür eine Gesellichaft ohne Elend und Unwissendert und eine Verdrückerung aller Völker sei. oller Poller fel.

Wir erwarten die Jukunst der Internationale nicht von dem Wohlwollen guter Menschen, sondern von dem friedlichen Weiterringen. Kompromisse in dem Sinne, daß wir auf das Necht, das mit uns gedoren ist, jemals verzichten, wird es auch in Jukunst nicht geden. Die Baterlandspartei kann nur den Widerstund der Arbeiterschaft gegen sede Keaftion stügen. Man spricht auf sener Seite offiziell zwar immer vom Krieg, meint ober in Wirtlichteit immer das preußische Treiklassenwahlrecht. Wir klammern uns nicht an die Osterbotschaft, sondern bleiben dadei: sällt das Dreiklassenwahlrecht in Preußen nicht, so kan sich de Reglerung die Folgen selbst zuschweiden. Fällt es aber, so gibt es keinen Schlupfwinkel für die Realtion in Vereißen mehr. Der Kusstieg des deutschen Bolkes zur Kustur hat zur Boraussehung die Beseitigung des Dreiklassenwahlsrechts in den Bundesstaaten. rechts in ben Bundesftouten.

Der Redner fchlog mit ber Aufforberung an bas beutiche Bott fich an bie Sogiaidemofratie anguichließen und beigutragen gur Einigfeit und alle Rrafte fur bie Intereffen ber Partet einzulegen. Darauf mirb bie Sigung für bente gefchloffen, well am Radmittag ein Ausflug vorgeschen ift.

Die Abstimmung über die Resolution Cobe.

Im gestrigen Abendblatt baben wir bereits bie Resolution Löbe gur Friedensfrage mitgeteut. Wir haben noch die Abstimmung nach-

gutrogen. Die "Frantf. Big." berichtet über ben Schluf ber Erarit-

rung und die Abstimmung wie folgt: Landsberg fagt: Wir alle befennen uns gum Bringip be Lanbesperteibigung. Das mingt nicht unter allen Umftanben jus Kreditbewilligung. Wir hatten die Aredite nicht bewilligt, went Deutschland in derfelben Weise mie Rallen und Rumanien in ben Steleg eingetreten mare. Bur Deutschland ift und blobt es ein Bet telbig ungefrieg. Allbeutsche Plane, die gar nicht verwirtlich weeden können, dürsen uns darin nicht irre machen, aber wir müllen bie Voterlandspartet dekümpfen, denn fie erweck Zweisel, ob unser Krieg nur noch ein Berteibigungstrieg ilt und schäbig dennit die innere Fesigseit. Landsberg bespricht dann eine von 1908 eingebrochte Kesolution, die er abzutehnen bittet und enwischt die Rednerliste ab.

Dau'd nimmt das Schluftwort, Er fest fich insbesondere mit Soch auseinander. Den Untrag Winnig saht er so auf: man sei bo-mit einverstanden, daß sich die Sozialdemokratie mit den zwei all mit einverstanden, daß sich die Sozialdemostratie mit den zwei and deren Barieien zu einer Mehrheit mit gewissen Zweiden zuland mengeschlossen zu einer Mehrheit mit gewissen Zweiden zuland firmut David durchaus zu. Wenn man eine Reglerung zu einer bestimmten Folitir nötigen wolle, müsse alse Argelerung zu einer beit des vorhanden sein. David wendet sich gegen Miesmachten von Hoch und Genosten, gegen diesen kerren Naditalismus, der sich als Artnisptenseitigteit ausspiele. Die Resolution Hoch sei unannehmbur. Schiisplich sordert David nochmals zu kräsigker Agitation gegenliber den Allbeutschen auf. Man mösse ihnen zeigen, wo die Rossen sieden sieden Roffen fteben

Kachdem David unter ledhaftem Beifall geschloffen hat, solges die übsichen persönlichen Bemerkungen und die Absteinmunds über die Antroge. Die Aesolution Winnig wird zurückgezogen, de sie nach den Erstätungen Davids überstüffig geworden sei. Urder die Resolution Koch, die verlangt, der jehigen oder einer ähnlichen Reichsteitung die Kriegestredite zu verweigern und damit die Tatild bindet, wird nam ent lich abgestimmt, edenja über die Kriedulion Löde. Die Resolution Hach wird mit 258 gegen 26 Eliminen abgeselchnt, die Resolution Löde mit großer Mehrheit an genammen.

Der "Borwarts" gegen die Unabhangigen.

Der "Bormarts" beaniporter die Frage, was die unabhängiges Sozialisten für Frieden und Freiheit getan haben, folgenbermaß Sie haben gestimmt gegen ben Beritinbigungefrieben, gegen bi Besteherung der Kriegsgewinne, gegen die Befreiung der Gestorts schaften von den Festoin des volitischen Bereinsrechtes, gegen des Ausbedung der politischen Zensur, gegen das Kopitalabindungsgesch und gegen die Ausbedung des Artifels 9 der Reichsverbie praftifch ben Beginn ber Baclamentarifierung be

Mehr praftischer Demofratismus.

m. Roln, 18. Oft. (Beib. Tel.) Die "Rolnifche Zeitung" menbel fid) gegen bie Auffaffung, das parlamentarifche Guften fei der ein zige Austweg, der aus dem Ghaos hecaussäuhre, und erstärt, wir müßen und mit mehr Offenheit und and richtigseiteteten. Vorunteile und persönliche Empfindielt müßen schweigen, wenn es die Sache, unsere Sacht gilt. Weshald fallen nicht endlich die Scheibewände, die die Kross und die Regierung von Bolf treuten, und die selbst zwieden Bomien und Voll den Verleder erschweren? Weshald reden dei und amien und Golf den Verlede erschweren? Wesdald reden dei und die Minister nicht wie anderwärts, nicht unmittelbar zum Golf-Das ist wichtiger als viele andere Dienilderrichtungen, die sie deutlich davon abdalten, mit dem Kolfe Fühlung zu nehmen. Weshild liegen dei und Kaffe brach, die eine in hahen und höchsten Sinntstiellungen Auchtiges zu leisten haben? In Golfaub und Napakiellungen Auchtigen Grantsungelegenheiten die ehemaliget Winisterpräfibenten hinzugezogen. Bei und ner ich winden von ist und napakielten der Kinnwerwiederschen Wen Verfentung der politiksen Bühne. Wehr Gachlichfeilmehr Aufrichtigteit, mehr Bertrauen und wenigen personlicher Auftus, Schaum und Kedendarten mit einem Wort, mehr praftischer Demokratismus sind einige der Rolwendigselten, deren Erspillung wir und einmid zunächst angelegen sein lassen sollen. gunadift angelegen fein laffen follten.

Der Abg. v. Caffelmann über die Friedensentschliefung des Reichstages.

Im Finanzausichuf ber bagerifchen Kammer ber Abge ordneten machte deren Bigeprafident Dr. v. Caffelmant folgende Bemerfung:

Die Friedensentichtießung des Reichetages ist tatsächsich ein Lompromißprodukt, sie ist deshald schan nickt sehere, daher auch die weitausein andergeben delleinen Berkindigungsseichen, sondern auf einen Berzindbefrieden, sondern auf einen Berzindbefrieden, sondern auf einen Berzindbefrieden, batt tonnen uns einigen, das die Resolution dahin auszulegen ist, der Friede much den militärischen, wirtschaftlichen und politischen Bedürsnissen des Battes entsprechen. Diesen Frieden mollen wir, er dient den Interessen des Batterlandes.

Die fiebente Kriegsanleihe. Dortfülige Ergebniffe.

Mannheim, 18. Oliober. Ein endgültiges Ergebnis ber Beich nungen bei ben hiefigen Banten liegt gur Stunde noch nicht untber Beichnungen bei ihren Fillalen abwarten. Comeit fich aber bisber überfeben läßt, ift nach ben von uns eingezogenen Ertunbigutgen bas Ergebnis burchmeg befriedigenb und balt fic auf ber hohe ber Beichnungen ber legten Unfeibe Der Undrang gu ben Beichnungestellen war in ben lepten Tagen. befonders beute, febr frart.

Majchinenfabrit Fr. Aug. Reiblig zeichnete für Inhaber und Ungestellte M. 200 000. Die früheren Zeichnungen betrugen zusammen M. 400 000.

Weinheim, 18. Ott. (Briv.-Tel.) Das Ergebnis ber Kriegs-antethezelanungen in Weinheim betrögt ca. 6 Millionen. Die genaue Summe fteht noch nicht frit. Bei ber 6. Kriegsantelhe wurden 3,5 Killionen, bei jämtlichen früheren 6 Kriegsantelhen gufemmen 24% Millionen Mart gezeichnet.

(3) Schwechingen, 18. Ott. Die hiefige ftabt. Spartaffe zeichneie auf die 7. Kriegsenleihe 13. Millionen Mart (auf alle 7 Anleihen im gangen 7 450 000 Wart.) — Die Zeichnungen bei der Bollsbant Schwechingen auf die 7. Kriegsanleihe betragen 522 100 Mart.

(ich en Breditverein wurden 17 500 Mt., barunier 1000 Mt. von ber Schuffigend, gegeichnet.

Karlsrube, 18. Oft. (Br.-Tel.) Her murde auf die 7. Kriege anleibe gezeichnet: beim Bantbaus Strauß u. Co. 19 Mill. Agegen 17 Millionen "K bei der 6. Kriegsanleibe; Karlsruhet Bebensversicherung 14 Mill. "A gegen 22 Mill. "K; Bereinsbant über 2 Mill. "M gegen 3 Mill. "K: Banthaus Müsser 1,5 Mill. "K wie bei der 6. Kriegsanleibe und bei der Scädlischen Sportaffe 6,5 9Rill. .M.

Berlin, 18. Oft. (BIB. Richtamflich.) Die Zeichnungen cauf die T. Kriegsanleihe werden Donnerstog, den 18. Oft. mittags 1 Uhr geichloffen. Die Restaumen der Vermittungsstellen laufen aber dei Reichsbant in Berlin erst während des Freitags ein und werden daselikt in der Racht auf den Semnstog zusammengestellt. Frühestens im Laufe des Samstag funn folglich ein vorläufiges Ergebnis bekannte gemacht werden. Sollten vorher Zahlen genannt werden, is deruben sie auf Schützungen und Bermutungen ahne siehere Erundlage.

ALCOHOLD !

rte

Aus Stadt und Land.

Das vericharfte Bezugsichein Berfahren.

Das verschäfte Bezugsschein Versahren.

Das Ergednis der zweiten Befrandsaufnahme an Web. Wietwed Erstämmen zwingt dazu, mit unseren Borräsen noch mehr ols beder hanzuhalten. Derhald wer es zwächte erforderlich, die neuen Kechtlin den Archeilung von Bezugsscheinen mit der verlandstilte, sowie die Lifte der Stoffhöchstwähe einer Durchschung von dernandstilte, sowie die Lifte der Stoffhöchstwähe einer Durchschung von der Freilifte Aragen, Bordenden, Manichetten und Studingsbesteibung, sowie ierner auch Sänglingswähele in die derdundslifte aufgenommen werden. Bordenden, Manichetten und Schundensein eines Sammermantels auch ein Winterwantel der derhandslifte aufgenommen werden. Dagegen lann in Zustunft der derhandensein eines Sammermantels auch ein Winterwantel der nahmen der der vorden während umgekehrt die Bewilligung eines Sommermantels dei vordenndensein eines Abinermantels nur in zeinellten Westandensein (arzliches Zusenis ulw.) mödlich ist. Welter war zu erfarderlich, die in der Lifte der Stoffhöch in kelter war zu erfarderlich, die in der Lifte der Stoffhöch in die na he, knobendere für Frauen und Mädden Oberliedung angegebenen Collimake der ab zu ich en. Die Bültig eites da uer der dem ihn ist den Wezugslichen Al und Bl. inweit die ihrem Ausselfelten Bezugslichen Al und Bl. inweit die ihrem Ausselfelten Bezugslichen Al und Bl. inweit die ihrem Ausselfelten Bezugslichen Al und Bl. inweit die ihrem Ausselfelten find; der miderliebengen Bermerf auf den dien Berstungen liebt den nicht erhoepen. erftriefen fint; ber miberfpeerfende Bermert auf ben alten Ber-

And das Berfahren dei Erlangung von Begugsscheinen ein Begugsscheinen der Aleibungsstücke ilt inder und an Stelle der allen Abgabebescheinigungen ein neuer ihrart deraugegegeben worden. Gegen Hingabe von Abrabescheinigungen werden leit nicht mehr die besonderen Bordrucke. Is sondern die gewöhnlichen Bordrucke Als, Bli ansgestellt, wie ermähnt, also nur zwelnannties Gelitzigteitsdauer hohen. Er noch Abgabebescheinigungen alsen Musters und Bezugsscheine CI bellint, mus begebeten dah er derartige Abgabebescheinigungen der noch Abgubebescheinigungen aben Aufters und Bezugsichelner und Seingescheinerungen wir nach bis zum 15. Kovember 1917 in Bezugsicheine C. C. internationer nach die zum 15. Kovember 1917 in Bezugsicheine C. C. internationer nach die zum 15. Kovember 1917 in Bezugsicheine C. C. internach in Ende die zum 15. Kovember 1917 in Bezugsicheine C. C. internach in Ende die Zum 15. Kovember 1917 in Bezugsicheine C. C. I mit nach is von den Gewerbeitreibenden nicht wehr angenommen werden. Gesen der Gewerbeitreibenden nicht wehr angenommen werden. Gesen hingabe von Abgubebeicheinigungen durch Aegunsicheine im Feunschlage zu frührer ihrt u. a. auch auf Allafallens- und Knadendertseinung, sowie auf Unterfreidung, Beit. Hand und Tischweitige der Leidung in der Aufter auch beit einer Gestellte werden, nicht jedoch auf Genützen, hande der Schausschleibung dienen funn. Zur Ertangung innes Bezugsicheines auf Bälde, des wird die Obgegeben Wählebestücke lautendem Abgudebeitrigen und die in der auf obgegebeite den der eine Auften die die Gegenstein must. Donge den ist ein Judunft nicht wer der ein die Gegenstein must. Donge ein gereichen werden.

Die Jünfzignsennigitide. Bon zoftändiger Seite mird mitgenin, das eiserne Fünfzigesenniglide auf feiner deutschen Münzfälle berneftellt woeden find. Der im Bertebr herrichende Mangel
weber dere für baupfächlich auf eine Aufpeldgerung des Sibberkande Bungen zur Atelanimitieng. Um dieser de genenenstennen der den dere
kande Münzen zur Atelanimitieng. Um dieser zu terrern, it angeregt
ihren, den neuen Silbermünzen ichen in den Münzstätten den Anden der neuen Silbermünzen zu geden. Es werden daher die bein bereits gebrauchter Mangen ju geben. Es werben daber die Ererbings zur Auspeägung gesangenden Fünfzigpsennigflicke, die tote nor aus ber für Reichesilberminigen vorgeichriebenen Begie-ing (200 Zeile Silber und 100 Zeile Rupfer) bosteben, vor bem Den nicht mehr gebeigt und gescheuert. Hierburch erhalten fie ihr

Ein Erholungsheim für tuberfulofe ftinber beablidnigt ble ableitung V des Badisen franenverins, liondestuderfulgensstand, der Badisen franenverins, liondestuderfulgensstand, der Badisen franenverins, liondestuderfulgenistell, emignicht diese Absiebt einer Ancoung, welche die Landossersioerungsaufialt Baden an den Bad. Franenverein gerichtet hat. Die der Badiserungsaufialt Baden an den Bad. Franenverein gerichtet hat. Erttandten eine fehr michtige Aufgage bilden und es wird nohmerwise lin, in der Befampfung bleier ichweren Baltstrantheit eine dehe der die bestellt die der Gestellt der der Badistrantheit in der Befampfung bleier ichweren Baltstrantheit jundern die den noch mögliche deilung bereits dei den Kindorn zu verlachen, den den Gestlung noch auf des wieffamilie ernöglicht erstellt der den finderie genögliche genog über erstellt der den finderie ernöglicht erstellt. in frühzeitst genun das Heilversabren einseit. Die Angelegenbeit im bradurch besonders gesordert, daß die Landewerssicherungsanligit im Frauenverein angeboten dat, das Anweien ist eine solden Heilbeit der Gebäude zu erstellen, wenner die ersprechtigen Gebäude zu erstellen, wenner die ersprechtigen Gebäude zu erstellen, wenner der Gebäude zu erstellen der Gebäude der Gebäude zu erstellen der Gebäude der Gebäude zu erstellen der Gebäude d ber Frwerverein feinerfeits ben Getrieb ber Seiffiatte gut bernohmen fich bereit erflärt. Much bas Keingsamt leiht ber Soche

Dom Beuetwerfehe. Der Bochenmark ninchte heute ein innklicheres Gefähe als vergangenen Mennag. Es war wieder der Gemise angesahren, vor allem konnte wan heute außer albing und Mangold auch Geinat erhalten. Feldstat komint seht krößeren Mengen, die Bestimmung, daß er nach dem Gewicht krauft werben foll, sieht vorsämig mer auf dem Tapier. Dem amenkedt ichelm der Höchspreis von 1,20 Mark nicht gut zu kannen Der frühere Gegen das merklich nachzelossen, der sichhere ist, wie gewöhnlich, Mindestpreis. Merkwürziglich, der ichhere ist, wie gewöhnlich, Mindestpreis. Merkwürzig ist auch Berönderung, die mit Gellerie vorging, stait der sestem zeich zu nach verkimmerte Exemplare, ihre schnerwöhlenen Arüber innen ausgehen den Wen in Orte, wo tein Höchspreis von 25 Big. vilt wie hier. Weisperinden, sier ein Richtpreis von 25 Big. vilt wie hier. Weisperinden, sier ein Richtpreis von 25 Big, gilt mie hier. Deifgeribt in nile, werben giemlich gefauft.

6 Big das Pinnd bezahlt werden, besteht nur menig Interesse. Weiße und Botkraut waren auch deute wieder Naritäten. Einen breiten Kaum nehmen Kasianier ein, denen ein Höchsteres deingend natut, denn sie werden nicht billiger, im Adoptyreis deingend natut, denn sie werden nicht filliger, im Adoptyreis, von werden Moden kolleten sie einwal I.— Mart das Tiund, int werden 1,10 Mart dis I,20 Mart verlangt. Die wenigen Oristände woren dicht umlagert, es aud meist nur Keosel der Eruppe II pu 32 Pig. das Biund. Hir Alliche daden wir lest Höchstreile, sowe für Gorien, von deren Eristen viele garnichts wusten — aber Alfche daden wir nicht. Iwas Küdelt Gronilische woren da. Kür diese Filischautung wurde tein Höchsteres schlichen Gronilische woren da. Kür diese Kischautung der sich die krüber 25 Big das Kund kostelen, 1,80 Wart. Der Kächstreis im Stocksche ist demnach ebenso wichtig, wie der kür Aber Line der Kied ist der Krauf wart intelle Der Lächsten Lagen sindet, ein stödtische Preistales sieht unt der Verten das Verten das Festel pp.

Das Joh der subernen hochzelt feiert am 22 Ofiober Berr Schreinermeister Ich. Mellinger mit feiner Chefrau Babetie geb. Rietlinger, Fobelachstroße 2 wohnhaft.

Polizeibericht vom 18. Offeber (Schlub).

3 im merbrand. Durch Abfpelgen von Junten von einem entzilndeten Streichholz brach am 16. Oktober, obends gegen 7 Uhr, im Hause Pelalogalftraße 31. ein Simmerbrand aus, wodurch eine Adhmaldine und eine barüber lienende Dede verdrannten. Es ent-pand ein Schaben von eine 160 Mt. Das Feuer konnte von Hausbewohnern gelöfcht merben.

Rüchenbrand. In der Kiche des Haufes I. 8, 1, 4. Stod, emistund gestern vorm. daburch ein Brand, daß durch herausfallende glübende ! Hen aus dem Serd doneden liegendes alles Pavier Feuer sing, wodurch ein Gebäubeschaden von einen 60 Mt. verursacht wurde. Der Brand wurde von einem Dienstmädchen gelöscht.

Unfalle. Um 16. be. Mis., nachmittage 5% Uhr, fiel ber 5 In falle. Im 16. de Reis, nachmittage die uhr, per der d Ichre alte Cohn eines Monterer von hier auf der Augartenstraße von einem Kindersolterungen derunter auf die Etraße und zog sich dobei einem Bruch des finsten Armes zu. Ben feinen Eltern wurde das verleite Kind in das Missennie Kranfendars verbrackt. — Am gleichen Tage, abends 616 Uhr, wöllte eine 23 Jahre alte ledice Graßendahnsührerin von bier auf der Kriedrichsprück auf einen in ber Bahrt befindlichen Bogen ber Oberrheinischen Strofenbohn aufsteigen. Sie blieb babei am Artitbreit mit bem rechten fiuse bungen, fiel rückwarts berunter und wurde 2 bis 3 Meter geschleift. Dabel veilit sie an ber rechten Babe eine bebeutende Bunde und mußte fich ins Milgemeine Krantenhous begeben. Nach Antegung eines Ber-bondes wurde sie mieder entlossen. – Ein 8 Bahre olter Botteligier ließ am 13. da. Wita, in der Kuche seiner eiterlichen Wohnung Ubsandirohe 29a seiner Musier, die mit Schöpfen von Growe in einen Teller deschäftlich war, an den Arm. Hierdurch siel der Mutter der Teller aus der hund und die Suppe ergoß sich dem Anoden in ben Raden, modurch er erbebliche Brandmunden erlitt. Er murbe ins Allgemeine Aranfenbaus aufgenommen

Un aufgeklärte Diebstähle. In leiter Zeit wurden hier entwendeit Um 10. 10. vor dem Hauvepostannt ein Fahrrad. Marke und Rummer undekannt, schworzer Rahmen und Feigen, vo-rade berrosteie Lenkstange, mit nier einem schwarzen Griff. — In der Zeit vom 10. September die I. Ottaber nas einem verlöstoffenen Immer im Haufe D 5, 2 2000 Stüd Ziearren in Kilithen a 50 Stüd, Marke "Mittee Conrad und Don Cofinitet". — Am 8. Ottober vormitings aus der Friedrichsfchile ein Domenmantel aus duntelblauem geripptem Stoff, Umlegtrugen, schwarzen Harburgen siellich abließend) und Glirtet und 1 schwarzer Lachbur mit hellblauem Band und berfelden Einfassung unten om Rand. — Ruf bem Buro ber Ariminolpolizei besindet fich eine neue, etwa 100 Meter lange und 8 nur die 3) an fleine, die von einem Diebstahl berrührt. Der rechtwähles Eigentümer fann feine Unsprüche bei der Ariminolpolizei, Schloft, Zimmer 73, geitend machen

Mufge funden es Fahrrad. Um V. 10, nachmitiogs 4 Ubr. wurde von dem Haufe C 1, 7 nachbeichriebenes Fahrrad aufgefunden: Wearte "Westur", Fabrit-Mr. G 112025, schwarzer Rahmen und Feigen, grave Räniel, Schutsbleche, hochgebogene Lentstange mit einem roten Griff, der zweite fehlt, brauner Satiel- und Wertzeuglasche, Torpebofreifauf mit Rudtrittoremfe.

Ländung einer undefannten weiblichen Beiche.
Im 29. Sept. wurde in der Gemartung Erfelden in einem Weidengestrüpp am Rhein eine undefannte weibliche Belche aufgelunden. Die Tote stand anscheinend in den mittleren Jahren und war etwa 1,50 m groß. Das Haupthaue wor dwar elsbach, die Jähne waren im Untertieser gut erdalten, im Obertieser waren nur noch die beiden mittleren Schneldezähne und die Echahne vorhanden. Betteidet war sie mit leinenem Hend, Rod und Untersache von blaner Farbe mit gelden Berzierungen und dunster Schüeze. Ferner sand sich det ihr ein rates Taskentuch vor. Die Leiche bürtie etwa 14 Tage vor ihrer Auffindung dei hohem Wosserstand an den Fundort angetrieben worden sein und hat anschiedund singere Zeit im Wasser gelegen. Um Witteilung von Andelispunsten, die zur Felistellung der Persönlichkeit der Toten geeignet sind, erfucht die Schutzmannschaft. Banbung einer unbefannten meibligen Beide.

Berhaftet wurden 12 Berionen wegen verschiedener straf-barer Jandlungen, darunter ein Kausmann von Bentichen wegen Kritenhandels, ein Togöhner von Quendlindung wegen strafbaren Eigennungen und ein Matrose von Lorch wegen Diebstabis.

Mannheimer Schöffengericht.

* Buchedernöt oder Kernöl die Flaiche zu 3 Mt. aus erster und zu 5 Mt. aus zweiter Hand, wer greift nicht mit allen Fingern darwoch! Aber liede Beute, lakt Erich innen: Borlicht Borlicht und wieder Borlicht. War du ein vorbestrafter Mensch, Heizmann mit Namen, dem es an regelmöhiger Belchöftigung mangelts, aber ulat un Unternehmungsgeist, und der bochter Wenn so viese ein

ftel erung gu je ein hun bert Dart Gelbfirafe, an beren Stelle epent. 20 Tage Gefanenis gu treien baben.

Der unerlaubte Pferdebandel treibt Blüten trop ber boben Bestrafungen berfenigen, die ermiicht merben. Bei ber Musstellung von Erlaubniefdeinen find eben niele neben binnus gefallen und von Erlaubnisicheinen sind eben viele neben hinaus gesollen und das Generaltommando sah sich im "Interesse der össentlichen Sicherbeit" genösist, jeden An- und Bertauf von Pferden, auch privater Kersonen, von seiner Genehmigung abhängt au marien. Tie Nechtwählt teilen dieser Berordnunn wird angesachten. Es soll sehr eine obersie Entsscheiden gerteilent werden, od das Generaltommande für deransten Erlasse überbaupt aufändig ist. Bier solcher Leute, die vom Wirdebendel nicht lassen sönnen, datten sich wieder zu veranstausten. Den mancheriel Ausfährten schafte dat Gericht sein Sehör und virarteilte die Kändler und Master Cäxtener, Feiser, Deitbeim und Mohner zu est fünstendelte ner, Feiser, Deitbeim und Mohner zu est fünstendelt zu nert Mart Geibfrase ober im Undelbringsindeltssalle je 300 Tagen Gesüngnis.

Aus dem Großherzogtum.

)(Gestantelm, 18 Oft. Das Liderige atund ber hlefigen Familie Raule von sich beim Barfuhlausen eine Berlegung am Juh zu. Es trai Matbergiftung ein, an der das Rind fra e b.

gen hat bat hielige Begirfoamt die fosorige Biedexeroff.
nung ber Schulen angeordnet.

re, Baben Baben, 14. Oft. Stadtberordneier Aubelf Saur bierfeldst ist vor furgem in das Stadtrets hollegium gewählt worden und Stadtvererdneter Geb. Sanitäteret Baul Schliep gestorben. Für beide sind mumehr in den Bürgeraudichn geingefreiden. Raufmann Angut Caus und Galwier Korl Obert. Die der neuen Stabtverordneten ftanben wie auch ibre Borganger auf ber Lifte ber liberalen Parteien.

Billingen, 18. Eft. Gine vor wenigen Tagen biet adgebaltene Berf am minug der größeren Waldbestiher des hehen Schwarzmaldes, des Donan und Geefreises, die von 46 Bertretern waldbestihender Gemeinden und Auporationum besucht war, erötterte eingebend die durch die Bertretonung vom 11. Juni 1917 Aber die Regelung des Absachen und der döckipreise den Auftbestige des Augholges und der döckipreise den Auftbestige eine Bertretonung des Augholges durch den Holzbandel unter gänzlicher Aussichaltung des Augholges durch den Holzbandel unter gänzlicher Aussichaltung der Absidestiger zutage getreten sind. Es wurde deschlosen, wegen Beseitungung des beschehenden Außgerteitunges die erforderlichen Scheites zu unternehmen und sind zur Wahrung der geweichsichen Interesten zu einem dauernden Gerbandes wurde ein Aussichung bestellt, bestehend aus den Derren: Ausgermeister Besein Mussenzuschlichen, Jur Bertretung diese Berdandes wurde ein Aussichungen, lährt. Oberforter Ausstreten Sützgermeister Besein Monanenschingen, Bürgermeister Bestingen. Bürgermeister Gehon in Donauerdringen, Bürgermeister Bestingen. Bürgermeister des Gemeindersts Lössingen. Billingen, 18. Oft. Gine por wenigen Tagen bier abgebal-

(Schapsteim, 17. Oft. Spielende Ainder janden in einem Wallergeaben einem men schlichen Schöbel, einen Saussichlüsel, eine Gelbtasche und Reite einen Angugs. Es fiellte sich heraus, daß es fich um den vor mehr als I Jahern spurios verschwundenen issaufrigen Ennit hug von bier bandelt, der au einem gehltag mit einer Warishaft von Ar Wart nicht werde von dause urndfebrie. Ungweifelhaft liegt ein Dorbfall bot, ba auch bie McIbtaffic feer mar.

)(Aeberlinnen (Bobenfee). 17. Oft. In den Begirf Heberlingen find in diesem Serbis beseits fün i Millionen Rarl gefloffen. fift nabegn gwel Billionen Mart find noch Obitvereite vorhanden.

Maler Müller.

Bur Morgenveransigitung im Monnheimer Hofitzenter.

Die erste ber dies ahrigen Morgenveranstaltungen im hof-enfat wird am Sonntog bem Mafer Maller gewihmet sein. t ein Dichter war und ein Maser bazu, ein Graphiser von großen und Sicher war und ein Maler bazü, ein Graphiter von georgen und Sicherheit der Linie, Zeitgenoffe Goetdes und ein Nahmander seiner Ingend. Ein Pfälzer Dichter und ein lunger die leiner Ingende einstinder ein der Kopftod einstind de jan, wie der inkündler empfindsam schwarte, iltanisch stürmte wir der Shöurger Goethe und über allem. Geschent seiner Heimot, ein 3 Aaf in seiner Innern trug. Ein vonaer ind ein Hickory der noch eignem Schult; denn was er dichtete, war seine Heimot, die die bei eine Schult; denn was er dichtete, war seine Heimot, die die bei die der Geschlaft von Kurwing, war ihr wen, ihre Geele, ihre Ecidenschaft, der sübligere Könthuns ihres den und war seine Zugend, die unverbraucht und linnenfrod mit ten Angen schaute und dem kilvmenden Gefühl den neuen Alus-Winte. Mis er fünfundamangigjährig, balb Rioritodidmacmer, mendatieres Gefallen an Krug und Weinschlauch finden. Die is und Beffeiden die Damon und Ammerten, wie all die and Belinden, die Damon und Amonthen, wie all die bie bie bie bie bend firten bießen, die mit der Andbuit fodettierien.

werden zu Botten und Frisen, zu Schulz und Schöfer, die mit Hämmeln sochgerecht umzugehen wissen und in Müllers "Schafschur-idhall" ergöhlich folgschalten voerden. Leben seint sich bier durch, Unmitbeldurkeit, Ursprünglichten der Giefühls. Das Geschlecht der Anmittelvarfen, liefpringligten des Gerühle. Das Gefchecht der Stierner und Dränger, das sind den Menschen neu erndeckte, wirft ich ister an die Kniute und empfischet nicht mehr in sie hinein, sondern aus ihr deren. Man will seben, und man wird leben, ohne Bedenslichteit, gut und die, solange das Gefüllt nach zu Entsicheldungen treibt. Gesihl, das sich ausströmen will, drüngt diese Jugend zum Orama. Maler Miller dat u. a. ein Schauspiel "Gelo und Genavens geschrieben, aus dem um Sonntag einigen gespielt merden wird, ouch einen Kauft. Töttet voll Kühnbeit, Wedendigseit, — dieser Kauft das Kollesigenen, die denmale nur einer, Goethe, in dieser Munittelbarfeit und atmolokärischen Tönung Bedendigseit, — dieder statt der Kollenzenen, die denmis nur einer, wochde, in dieser Unmittelbarleit und atmosphärischen Tonung gestalten sommen voll Südigseit und Ainmut, voll Beidensicheit und erhmicksiger Derwielt. Man sieht der gestige Jonang, der die Klassis med erhmicksiger der inste, übet noch ale. Man bisselste Klassis der gestige Jonang, der nicht, man schwärmt und mittet, aber man seht. Und um diese Bedens willen, das der Moster Miller wie nur wenige seiner Zeit zu empfinden und ausgabriesten wuhre, fit er und deute noch, ein Späteniderter, vollstemment. Voch einmost ihm zuhören beist feine Literaturftunde gu nehmen, fonbern genlegen, was ein anberer lebte und es mineteben.

Aunft und Wiffenschaft.

Jum 70, Geburislage Sindenburgs

hat das Hindenburg-Misseum von dem Münchener Maler F i el fier eine treffliche Alabendurg-Medaille bestellen soßen. Befanntlich ioll, wie seinerzeit das Germanische Museum in Rüncherg, auch das Itndendurg-Museum in Bosen wir Univerlätzung aller Kreife des deutschen Boltes zu einem arohen Antianal-Museum ausgedaut werden, und ist die Medaille für verdiente Gönner und Mitarbeiter des Mufeums beitimmt.

Aus dem Mannheimer Aunftleben.

Mannheimer Rünftler ausworfe.

Unfere Soleidnurein Dannelore Stagler gab am 16. Ditelieber ben Eripig ber Ranftierin berligtet bie borilge Broffe:

Hannelore Flegler pom Mannheimer Hoftheaier tangte nach Grieg, Mozart, Schubert, Bach, Chopin, Cocell und Joh. Strauß. Ihre Kunft stellt eine wohlgelungene, seihstschöpferliche Erweiterung bes Tanges im deutschen Sinne dar. Frei von äusgerlichen Ertra-voganzen, höllt sie ich fireng an den Khuthmus der Winft, in der ihr Tang harmonisch aufgeht. Infolge starter gestiger Konzentration und völliger Durchbisdung aller Ruscheln des Körpers dat sie sich eine Raunenswerte Beherrichung ber Bewegungsgesehe angeeignet, ihr erlaubi, bem Rhothmus alle Gfalen ber Befühlsempfindungen treffend angupaffen.

Eine fo ursprüngliche Künftlectraft vermag es, einen Abend in bem Banntreis ihres außergewöhnlichen Könnens festzuhalten. Es dem Bannfreis ibres aufgregemöhnlichen Könnens sestzubalten. Es ist wunderdar, wie sie in Grieg ausgedt, in Schuberts Montant muss-cal welf sie mit einem Ton, einem Blid, einem verfändissollen Böcheln, einer leichten Bewegung anzubeuten und zu geden. In Chopins I-moll-Welzer und den Tänzen von augubert sehte sie Bei-denschaft und Temperament sing und binreihend ein. Corellis Sara-bunde logt sie groß an, Schuberts Scherzo trögt sie wie auf den Flügel eines geuteinden Schwetterlings: Chopins Brelinde Des-dur konntt in der edigen Prosilierung der Flugteinen silhoul und krisch-misch zur Geliung. In Resparts Menuert erstand die Zeit der Krino-line und des Fichus, wie eine ledendig gewordene Loverndagener line und bes Sidyus, wie eine lebendig geworbene Ropenhagener

Die Bemaibe-Musikellung Gebr. Bud,

Helbeibergeritrafte, D 7, 14, peigt wom 12 bis 31. Ottobor eine Sammel-Ausstellung bes befannten Korfpruher Malers Hermann

Im Graphichen Andinett find Arbeiten folgender Aunftler aus-gestellt: Biebermann, Stevagt, Corinth, Spinmeg. Thoma, Rainer.

Bhilharmonifder Berein.

Das Eröffnungsfanzert, Samoiag, den 20. Aftober, unter Leftung des Rai. Rufftdirettors Bruno Malter, Ründen, begegnet außergewichnich lebhoften Zupruch. Die verlägdaren Biche find nadezu ausverlauft. Einem besonderen Reiz gewinnt die Mitwirtung von Fräulein World Ivog ün dadurch, daß Generalmusfildiretwe Batter in liedenzwürdiger Weise die Klauferbergfitung übernommen das. Das Frogramm welft die Kamen Mozort, Weder, Mentuffahn, Echumann, Pfigner und Rich. Straußent, Das Louvert beginnt nührfilch um 143 Uhr. auf. Das Rongert beginnt pfinftild um 1/48 Uhr.

plais, Bellen und Umgebung.

Speler, 17. Det. Unier tungiges Biadirebergaupt, derr Dr. coeride, bar vor acht Tagen teinen vientt als vojvidetes de meind da vojvidetes demeind da vojvidetes demeind da vojvidetes demeind da vojvidetes demeind da vojvidetes die dementier die hehr demender dem Gonntag war ein Jahr verjahen, ein unter früherer Bürgenneiher Dr. Hertelch als vernige gilt. Vellen Todeserlärung fann jezt beantragt werden, wenn nicht inzwischen Erder anntiese Rachricht eintrift. Das Rachrichtenvor in Berlin teilte dieser Tage dem Bürgerneihers unte mit, daß nach einer militärischen Mittellung Dr. Herrich am 14. Olioder 1616, nachmittagn d. Uhr, durch eine Hondgranzte gefallen fet. Golite diese Rinteilung von der Kilitärdehörde dem Bürgermeilleraumte amtlich auseben, erhöbest füh eine Todesertfärung

germeisterante amtlieb zugeben, erübrigt sich eine Tobesertsarung und die Idraermeisterwahl könnte totort vorgenommen werden.

— Reutladt a. h., to. Oft. Die Treibriemen - Died frahle nehmen auch in den hiefigen gabriten überhand. So sind vor kurzem in der Mobilsplatten gabrit Delbesheim 2. G. für girfa 10 000 M.

Alemen gestodien worden, desgleichen in der Cifengiegerei Coersbusch Treibriemen im Werte von etwa 7000 M. I Neufladt a. H., 17. Oft. In der letzten Styung des Handelsgremtung murbe un Stelle bes perfloebenen Rommergienrats Seiffe-

grentums murde an Stelle des verstordenan Kommerzienrats Heisserich hostieterant den de zum Bortigen Kommerzienrats Heisserich hostieterant der der it von her erhielt von dem Schubsadriftenen Angeld Gerst von hier erhielt von dem Schubsadriftenen Angeld Kerst von hier is den Mart zum Ledereinfauf. Gerf. welcher icon miederholt für die Frina Ledereinfauf. Gerf. welcher icon miederholt für die Frina Ledereinfauf. Gerft verhalten will nun das Geid verforen daben. Da jedoch deutgender Aerdacht einer Unterschiengung vorliegt, wurde Gerst verhaltet. Wie der Auftschung daber eine weitere Berdassung vorliegt, wurde Gerst verhaltet. Wie der Auftschungen der der Verhaltschungen aus dem Wege zu geden, daß das Geid bei feiner Schwiegermutter, einer Frau Stegner, verstedt liege, wo es in einer Manerspalte gesunden wurde.

Crondorg, 11. Oft. Wieder tonnte eine geheim Siel ausgeübt wurde, ausgebecht werden. Diesmal war es im Schafdo. Die Beireisenden hatten gerade einen Ochsen, zwei Ainder und zwei Schweine geschächtet, über deren Derfunkt nach nichts genause feltzestigt werden konnte. Die Färer wurden verhalt nach nichts genause reitzestigt werde Tonnte Tie Färer wurden verhalt nach nichts genause feltzestigt werden Dien Dies wieder zu haben Breisen an besten deren Derfunkt werden.

Gerichtszeitung.

* Rbin, 17. Oft. Ein Nicjenprages wird und demnächt bar der Elsener Straffammer abipielen. Es bandelt sich unt sehr umfangreiche Diebsähle von Schnellbrechtabt bei der Firma Krupe. Bis sehr irrd nicht nediger als Ed Kersonen auf Essen, küln. Dusselborf und biodeoberg beithäfter worden. Hier-unter beständen sich Leute der Kruppichen überse, die die Scalinengen nus dem Bereich ihalten. In Sen is eine uchonder Straffam-ner für die Ibarreitung dieser Diebsähle gewilder worden. Da auch Bestenantenbieder sonisieren wurder, erwillelte man berschieden.

Dieser ihr die Abstetellung dieset Diebinadie gestidet worden. Da duch Lieserantenbücker sonfüsziert wurden, ermilieste wan verschiedene der Dehlerei verdätigte Berjonen. ("Adin. Zia.")
[1. Tianen i. S. 17. Cit. Wegen Ansacis von Dieh unter Meberschreitung der behördisch seitigesepten Ereise und weben der gleichen Neberschreitung deine Berfauf von Viesch wurde der Fleischermssitze und Gastwirt Deinrich Gustav Degel in Unterlanderbach vom Landgericht Blouen zu einem Jahr Gestäng.

Lette Meldungen. Die Wegnahme von Befel.

Frangolifiche Drefiftimmen.

Bern, 17. On. (WLB. Aichtamilich.) "Betit Parifien" schreibt: Das Auftauchen der beutschen Ariagsflotte in der Office ist wohl der imlagendste Beweis, daß die Meutereien in der Ariegeslotte nicht bedeutend warm und feine ernsten Folgen hatten. Das Ziel der Deutschen sei ofjenzichtlich, sied in der Office jester Stätzpunkte zu demächtlichen, um im gegebenen Augendlich wit allen Borreilan den Kampi gegen die ruffliche Flotts onfannehmen. Es ist die höchste Zeit, daß die ruffliche Kegiern schlächenen. Es ist die höchste Zeit, daß die ruffliche Regiern schläch, die Insein Dazo die der Under Auften den den die Kampingen vergisch organisert. De Bande erfläch, die Insein Dazo die die feien von köch ihre krategischer Bedeutung. Sie gestateten den Beutschen die Konntrolle über alle rufflichen Stüppunkte. Zeit sei der Augendlich für die Ententessteite gefommen, die Einfahrt in die Office zu erzwingen. Wan müsse Auslichten deiten, denn es handle sich um das gemeinsame Hell.

In der Jeitung Deut vore deutreilt General Berrauf die Lage aleichsaus icht pessimisstische Beuteilt General Berrauf die Lage aleichsaus icht pessimisstische Verlen versichen seine sehr wenig darum. Leider fümmere man sich in einsluhreichen rufflichen Kreisen sehr wenig darum.

filadenburgipende und Offpreugenbilfe.

Berlin, 18. Oft. (19%). Aldstamtlich.: Seitens des Reichsverbandes der Oftpreußenbille murde Generalieldmarfchall non Alndendurg anichtlich seines Tojädeigen Geduntstages. 100 000 Mart für Wohlsahrtszwecke in Oftpreußen zur Berfügung gestellt. Der Reldmarichall nahm diesen Betrag en und dat das der Samme für den welteren Ausdau der landwittichaftlichen Bedranstalten für Artegsdeschädigte, Allenstein, verwender werden soll.

Friedenspropaganda ber italieulifden Katholifen.

e. Don der ichmeigerifchen Grenge, 18. Dit. (Brin. Tel., 3. R.) Den "Basier Ragirichten" jufolge schreibt bie "Ibea Rationole", fie fel in ber Lage, das Gerücht, bag ber Kührer der fatholischen Son-dikaliten eine Ronzentrotion der fathonischen Propaganda zum

Zweife ber Friedenssorderung plane, zu bestätigen. Der Truft ber tathalifchen Sundtfollsten wird auch in Ram eine Zeltung herausgeben. Man hofft, wie die "Tribunn" meibet, im Ball'en noch immer auf eine Antwort ber Alliserten auf den legten popillidien Friedensoorfdlog.

Der Jall Bolo Bajdin.

Boris, 18 Ott (Mich Midstamilich) Der Raffationsbof bat entichieden, toh ber Borfficende des Appellationsgerichen, oles Er nier, der ber juriftige Raigeber Bolo Bajdras gewegen tein foll, am 8. Rovember vor dem aus dem Raijanunshof gebifteten Loben Rot gu erfcbeinen bat.

Ein rumonifder Dampfer auf Grund gelaufen.

Bergen, 17 Otr. (PTB. Aichtamilich.) Ein Geleitzus von fünlzehn Schiffen noffierte gestern obend Wearstener. Ein großer Dampfer, augenicheinlich durch Rajdiuniswan von Steum und Wind landwerte getreben, stieh nochts Zu Uhr bei dem Seithaffen-Leuchtlurm in Vaeradien auf Grund. Es war der rumönische Dampfer "Romania", 4000 Tonnen, mit Munition nach Archangelof unterwegs. Zwei Bergungsdampfer sind an Ort und Sulle, aber die Bergungsverbeit ist infolge des starten Bestwindes schwierig.

Die fiobienarbelterfteelfe in Amerifd.

Bahington, 17. Ott. (BIB, Kindamtlich.) Mit Audficht auf die Acheiterauslünde in dem Achtengebiet von Iflinois erfärte die Achterung forocht den Bergwertsbestigern wir den Ardeitern, sie sidernehme die Bergwerte jelbst, falls die Kehlenprodustion weiter durch Strells bedroht werden sollte.

London, 17. Ott. (MIB. Richtentlich.) Der Prafibent von Bortugal ift bente in London angelommen.

Handel und Industrie.

Frankfurter Wertpapierborse.

Frankfurter Wertpaplerbörse.

Frankfurt, 18. Okt. (Pr.-Tel.) Die Börze legte zur Eröffnung des Verkehrs beide eine zuversichtliche Haltung an den Tag. Die lebhalte Geschäftsbewegung hielt jedoch nur auf einzelnen Gebieten an. Den Mittelpunkt des Verkehrs bildehen chemische Aktien, unter denen Badische Antlin und Hochster bevorzugt waren. Fest lagen auch Griesbeim, Albert und Rütgerswerke, dagegen schwächten sich Scheideanstalt ab. Im übrigen wandte sich das Interesse namentlich Montanaktien zu. Sehr rege Kanilust bestand für Geisenkirchsu und Caro, daneben befanden sich auch Bochumer, Phönix und Harpener auf erhöhrer Basis. Der Verkehr mit Kaliaktien lag ruhig. In Petroleumwerten wurden Gewinnsicherungen vorgenommen, was zur müßigen Abschwächung führte Rüstungswerie harten ein ruhiges Geschält, die Kursbewegung war bescheiden. Unter den Antowerten war die weitere Nachlänge nach Benz bemerkenswert. Eine Besserung der Kurse erzietten Maschannfabriken. Feste Tendenz wiesen lerner Muinzer Gus, Becker Stahl, Bedische Uhren, Pokorny und Wittekind sowie Heddernheimer Kupierwerte auf. Schiffinhrtsalktien. kaum beschiet. Bei Eisenbahnwerten sich wichkene sich aktien kaum beachtet. Bei Eisenbahrwerten schwächten sich Schantungbehnen ab. Bankaktien konnten sich gut behaupten.

Am Rentenmarkt sind beimische Anleiben wenig ver-indert. Russen besser, Japaner und Mexikaner fester, Die Ten-denz blieb bis zum Schluß fest, das Geschäft ließ aber etwas nach, Privatdiskont 4 Procent.

Berliner Fredukteumarks.

Berlin, 18. Okt. Frühmarkt unverlindert.
Berlin, 18. Okt. Der Mangel an Waggons wirkt angenblicklich wieder sehr ungünstig auf den Warenverkehr ein. Hen und Strob lehlt inst ganz und auch die Angebote auf greifbare Rüben sind gestieg. Abschlüsse an Waren auf Ladung werden inloge der Verkehrsschwierigieiten, die einen bestimmten Liefertermin ausschließen, laum bestigt im Simmeigeschäft ist eine Verlinderung nicht eingetreten. Die Nachlrage der Händle: für Wicken, Seradella, Klee- und Grasskinzereien kann micht voll betriedigt werden friedigt werden,

Munitions und Materialwerks Himtrecks Auffermana A.-Q., Beyonburg.

r. Dünneldort, 18. Okt. (Pr-Tet.) hi der bestigen Generalversammlung, in der 1623 Stimmen vertreten waren, wurde die solort zahlbare Dividende auf 25 Prozent festgesetzt. Von einer Minderheit von Aktionären wurde der Antrag gestellt, die jungen Aktien von einer Million Mark, für die die Verwaltung den Ausgabekurs von 122 ozent vorgezehen hatte, zu 105 Proz. amzungeben. Der Antrag de indes mit der größeren Mehrheit abgelehnt und die Antrage der Verwaltung gut geheißen. Die Aktienerhöhung erfolgte zur Verstarkung der füssigen Mittel. Die Aussichten des Unternehmens zeien betriedigend. r. Düsseldort, t8. Oln. (Pr.-Tot.) in der beutigen Ge-

Serliner Wertpupterborne.

Berlin, 18. Okt. Nach der kralingen Aufwärtsbewegung der letzten Tage machte sich heute Neigung zu Gewinnsicherung bemerkbar, wonatt ein Grfühl der Unsicherheit in die bisher so leste Grundstimmung getragen wurde. Auch die bishang lebhafte Geachäftsbetätigung hat nachgelassen, im Verlauf bekundete der Markt der bisher bevorzugten Werte gute Widerstandskraft. Die Kursbilchung bleb aber uneinbertlich, Von Einzelbeiten ist herende stellten vorgenen gegen der der bestellten vorgenen gegen der der bestellten vorgen der bestellten vorgen der bestellten bestellte bestellten bestellte bröckelten, wogegen rheinisch-westfällische sich bester hielten.

Niedriger notierten auch die meisten Rüstungs. Schiffahrts-Petroleumwerte, Feste Haltung bewahrten chemische, Elektro-Automobilaktien, sowie die Mehrzahl der Nebenwerte. Berlin, 18 Oktober (Devisenmarkt.)

Auszahlungen für: Brick Geld Brief Geld Roestantinonel - - - 20.45 20.55 Holland 100 Golden - - 305.75 306.25 20.45 Dånemark 100 Kronen . . . 248.25 223.75 153.00 Schweden 100 Kronen . . . 247,73 246.75 Schweiz 100 Franken . . . 223.25 Oest-Ungaru 100 Kronen . . . 152.75 223.25 152,75 64.30 64.20 131.38 81.0 8D.W.

Rewyerker Wortpuplerburse.

SEW YORK 17, Ditaber.	(DEALES	REAPKU		15
17.	10,	Weshand aut Cooles	17.	100
fendent für Geld . ruhig	rabig	(80 Tags)	1.21 50	4,714
(Burshasheltiarate) I'a	3-	(Cable Transfers)		434
Stohtweeter Beriehen II-	2%	Bilber Bulling	25.76	- 20
Sictivectual Paris 3.78.25	8,78.50		1	

	37.	316		0003200	8
M. Top. Brita F# 4%			Massuri Pacific	25%	
Jones	1	1000	Nat Sally, of Mox	100	10
ited States Corp. Corps		Sant Con	New York Car. r. c	7214	8
Pla Bonds	-	State See	da, Ontario & Western	1956	
ht. Top. Beats Fe	631W	52-	Restolk & Western	115-	N.
the same and Division	1		Worthern Pacific	939 +	
ds. prof. sel Divid	501	CERTAIN	- nearytrants	500 %	
Himare & Only	1499	350in	Sarding	- 73°5	
nacion Panifin	80	04%	Ch rape Ruck Isl & Par.	3000	
es. & 200s	69%	40%	Southern Facility	525.4	
is. Bilw. & St. Paul.	Bee	744	Daytharn Hallway	- 25'4	
nover & Blo Grands .	10/4	19-	Sauthers Sallway prof	50-	
	29-	27%	Union Pacific	1221/4	H
e lat pref	200	ALC: U	Wabash pref	42-	10
ie Zat prof	99_	100 -	Ameria Can	-	
ont Bothern scot			Amer Smell & Ref.	04.4	
asia Contral	90'w.	95-		6414	
erborough Cons. Corp.	7%	P24	Assa Copp. Min	737.4	2
un. co. gret.		A(400)		-	
mess City & Boothern		200	Comunal Leather		
da prol .	(bearing)	-	lutura. Mercantile Marine	Laver	
	17222	WAR.	do de prof	1021	
ulaville u. Kushvilin -	117%	117/A	Quited States Steels Corp.	112%	
anguri Kaus. & Texas	200	412	United Stat. Stout Corp or	114 14	

Pariser Wertpapierburse. PARIS ST Dateber (Kassa-Wark)

Akties-Uments 830 100 [1 (10 000)

|--|

Amsterdamer Wertpapierborse.

AMSTERDAM, 17. Skinber. Sabsok and New-York 235.4s (234.4s). Hamburg-Amerika-Links ---

Amsterdamer Warenmarks.

AMS	TERDA	M. 37.	Oktober,				100
Milest Toke .	17.	15,	per Juli .	17.	16.	per Oktober	17.
uar Febr Luigot tako	70.1	200	per Augus per Sept.			Inva-Katies	
						Dahersnotrest	

Schifferbörse zu Duisburg-Rubrort

Duisburg-Ruhrort, 17, Okt. (Amtliche Notierung Bergiahrt, Frachtslitze von den Rhein-Ruhr-Hafen nach Mas Gustavsburg 2,50, nach Mannheim 2,80, nach Karleruhe 2,95, Lamerburg 3,05, nach Straßburg i. E. 3,30; Frachtslitze von Hullen Rhein-Herne-Kanals nach Koblenz 2,75 Mark, Mainz-Gustavsburg 3,30, nach Mannheim 3,30, nach Karlst 3,55, nach Lamerburg 3,55, nach Straßburg i. E. 3,80; Schollen von den Rhein-Ruhrhafen nach Mannheim 2,80 bis 3 Talfrachten für Kohlenladungen (für die Topme zu 1000 ke). Talfrachien für Kohlenladungen (für die Tonne zu 1000 kg) lere Schiffe, niedrigster Satz nach Rotterdam 0.40, nach Schiffe, 100 ff 305 M.

Beleuchtungskörper

für elektrisches Licht.

BROWN.BOVERIa C. A.-G. Abteilung Installationen

O 4, 8/9. Farmepr. 662, 980, 2032, 7495. Hauptniederlage der Osramiampe.

Amtliche Bekanntmachungen

Deffentline Universerung.

Im Danpefrieibuf gelangen bemnachn que Umgrabung.

Ilmgrabung.

1. Im alten Friedhofteit von der ersten Abteilung die finkte Seftion enthaltend die Geöder

a) ver in der Leit vom 13. Dezember 1966 die Wister in der Leit vom 13. Dezember 1966 die Id. Ditober 1960 perforbenen Kinden,

b) der in der Zeit vom 2. Jeden i 1965 die 18. Oftober 1960 perforbenen Erwochsenen,

e) die det der erstmaligen Umgrabung dieser Sestion in den Jahren 1966, do dereits einmal übergangenen Gräder der in der Zeit vom 17. Mai 1862 die 18. Dezember 1865 perforbenen Rinder und Erwochsenen.

2. Im nenen Friedhofteil von der sechten Abteilung die wierte Sestion enthaltend die Gräder der in der Beit vom 24. Inti 1804 die 8. Oftober 1904 perforbenen Kinder.
Gegen Entrichtung der Berschunungstare, die für

degen Entrichinna der Berlichunungstage, die für as ein Sindergrad für die 1. Uebergehung 15 K und für die 2. Uebergehung . . . 30 K d) für das Grad eines Erwachsenen für die

unserem Sefreieriae im Rathause N 1, 11. Stod.
Immer di, zu siellen.
Graddenkmäter, Einfassungen und Pfranzungen
auf Grädern, deren Uebergehung nicht beautragt
wird, sind bis langsens 1. Rovember 1917 zu enifernen. Nach Bliaus dieser Fris werden wir über
die nicht entsernirm Materialien geeignete Berindung tressen.
Nann bei m. den 28. August 1917.

Friedhoftommiffion: Drebm.

Bekannimadjung.

Die regelmößige Einschinnig ber Gebande auf Generverficherung beit. Gemäß I 21 bes webaubevericherungsgesehre in ber Eigentimper eines nen errichteten Gebaudes verben in il des ischaudeversiderungsgelehe ill ber Cigentiimer eines neu errichteten Gebäudes verplichtet, diese Gebäude, und gwar auch dann, wenn der Rendan an Stelle eines versichert gewesenen Gesänden ertit, soleen es uicht gemin ? I., oben genannten Gelehes nach Bollendung mit augenbild liber Birtung zur Geschiedeversicherung eingelichte worden ist, längstens bis zum 18. Cfrober beim Britanischen für Aufmahme in die Gebäudeversicherung genanmelden.

Sind an befiebenben, icon jar Bericherung aus genommenen Gebauden im Laufe bes Jahres Wert erhöhungen (burch Berbefferung, Enban, Aufban erbohungen (burd Berbellerung, anden, untereillunden) oder Berminderungen (durch Abernat, Einfurg, Baufalligfeit) eingefreiten, welche den Betrag von mindeliena 200 Biart erreichen, to sind dieselben ebenfald bis gum Is. Etioder, und falls sie erst später eintreten, sosort nach erzolgtem Eintritt beim Einder rat augumelden. Geichzeitig maden wie darauf ausmerkium, daß die regeimlisigen Einschapungen erk vom I. Januar kommenden Jahres ab Gelichen. Gemäh Erikafes der Großt, Geblindeverscherungs

feit haben.

Teit daben.

Teit

ftens 15. Offisber bem Stadtrat Ungetge gu erfiniten, Jahlungsaufferberung bit bie Berficherung mit dem Ablauf bes Jahres bie und ruckftandige ertofiber fet und bie Berfichenungofumme mit Wir-lung vom 1. Januar fommenden Jahres in Abgang

Ber die vorsiebend vergeichtiebenen Angeigen unterlatit, wird mit Gelb bis zu Cinbandertstungen Blatt beliraft. Zw.

Minter

Unfacbot von Bfandidicinen.

es murde der Antiog ge-hellt, folgende Pfands ichene des Stadifficus feinemis Mannbeim, welche angentlich abhanden footmen find, nach a 20 e veivoiotsfasungen unrit. B Rr. 97053

Mannie im, ben Ib. September 1917.

Befiennimenning, ber Gemiebe ber neuen Betriebamerifiatte in Schwegingen noch Ainany

Schwegingen noch Atnang-ministerialverordnung vom A. Jans. 1907 öffend-lid zu vergeben. Be-dingungen und Arbeits-belertiebe an Berflagen auf unferem Banbüro in Schwedingen zur Sinücht, bort auch Abgabe der An-bostvorden de. Angebote verfalosten, polifer und mit der Auffchrift. Ange-bot für Leinschleglichen verfeben, bis langtend

dei Vermeidung gerifie licher Betreibung – die 1. Kowember 1917 bezahlt werden. Bestel Kannbeim, 18.Oft. 1917. Kath. Kirchensteuerrafie Mannbeim, F 1, 7.

3. Bappert,

3ah ungsanijorderung Die Rirchenftener für 1917 war fonig und wolle verfonlichen Wahnung und poteren Betreibung — bis i. Rovember 1917 bezahlt werden. Ebiss Baldhof, 18. Ofthe 1917.

Rath, Stirdenfieuertaffe Balbhof. Sira enbahn.

Es wird hiermit 300. Leuninis gebracht, daß ein Bergeichnis der im Bereich der Stratenbahnen und der State nach der State nach Türfbeim im Monat September 1917 gefinndenen Gegenflände a) im Houskur des Bermadiungsgebändes der Stradenbahn in Manubelin, Kullmiftrafie Arabi im dankfluff des State

bolm, containtage Acider banfes in Ludwigs-baifes in Ludwigs-baifen a. No. Ludwigs-baifen a. No. Ludwigs-brahe Ar. 60 Spoker aus Ein-ligtushme auszebingt in. Mannheim, 15. Oct. 1917. Straftenbahnamt.

für jede Indus liefert Franz G. Stenge



Nürnberg.

Verwendungszwik angeben.



hochtragende Kübe

Bir haben circa 30 frifdmelfenbe und achtragenbe Rube jum Berlanf bereitfteben. Intereffenten wollen fich an die Biehvers vertungestelle ber Bad. Landwirthaftstammer Mannheim, Angarien. frage 2 wenden.

Mater & Co., E. w. b. W., Mannholm, D E. C - Tolopion 2005. ertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in an Eriminal- u. Zivilprozessen. Re sebegleitung.

William State in Frage on Calforning on Mirzen Hearen as will and . u.

astungt portentes - Garantie-Versehwiegenheit. Iteinwand P. 5.13. Sunfer

nsterscheiben

und preiswert.

Tel. 4854. Filiale Gonlardstr. 3

Geheime Bamilten, und Deirate. La29a Statinette Battellung, Beobachtung, erledigt itberaff inverfaffin Auskunftei Krüger, Mannheim, P 5, 6/7.

> Wir liefern in kürzester Frist

Deutsche Barackenhau-Ges.m.b.H., Köln

regis und alteste Spezialfabrik in Süd-ind Westdeutschland.

General-Vertr.: Ingenieur Ernst Velt, Frankfurt a. M.-Süd, Danneckerstr. 29 Telephon Amt Römer 4138.

mpfiehlt sein Lager OATE

lutomatischen Pistolen,

Sühneraugen und Sornhaut nb tin recht ichmershaftes und unter limeinden gefährliches Leiden. Es ist deshalb ler erfreulich, das es jahrelangen ärztlichen demahungen gelungen ist, 2007

Dr. med. Hellag's

Clavalin-Pflaster erzubenen, welches alle andere Mittet und das einen Blutvergiftung gefährliche Echneiden Ibet. Alavalin ik das einzige Rittel der digungart gegen Hühneraugen, dellen Junumensehung auf gerficher Erfahrung beineh. Erhältlich a. I. M. in Mannbelm bei Leuchung der Schütthelma

Dolarogeric, O 4, A Telephon 202 n. 7715 Billinte Friedrichaulop in Telephon 4

Unterricht

landels-Lehranstalt Merku

Leitung: Dr. phil. Knoke, startists gravely for day Labrand in des Stanfalowicases Mannheim P 4, 2 Tel. 5070

Neue Kurse

beginnen: 5. Novbr. 315a Prospekte und Auskunft kostenlos

Institut Büchler, Mannheim 0 6, 1 weer. 1887 0 6, 1 Golla *

Beatrenomm. Privathandelsschule für Söhne und Tüchter guter Fam. Individuelle Unter- Weisung in Tages- und Abendkursen.

Kein Wassenunterricht! Bascheste Ausbildung möglich!

Ischias, Neuralgien, Gicht, Rheumatismus etc. behandelt mit nachweisbarem Erfolg

Radium-Hellanstalt K. Distler, Mannhelm U 5, 16 am Ring.

lässt man am besten durch die grösete u. leistungs-fähigste Vertilgungsanstalt Ro275 Bautsche Versicherung gegen Ungeziefer Anten Springer

Init: Franz Münch, D 5, 13, Tel. 4253 radikal vertilgen.

Strengste Diskretfen. Versicherungen ganzer Anweien gegon mässige Prämiensa-ier die Herren Hausbesitzer besonders zu empfahlen.

Umprepen von Damenhüfen

in Filg, Belour und Belpel Reinigen von Berrenhuten in Fils und Belour. X120

Hutwäscherei G 3, 19, II. früher B 2, 15.

Verbandstoffe - inhalations-Apparate

Mineral-Pastillen Schachtel 85 Pfg. Nasendouchen von 50 Pfg. an

Spuck-Tassen - Kranken-Tassen

Irrigatoren

Damenbinden, Dutzend von M. 1.85 ab

Desinfektionsmittel (Carbol, Lysol, Saprol, Chlorkalk etc.)

Nühr- und Kräftigungsmittel

Hautorême und Mandelkiele

"Hautal"- u. Pinofluol-Badatabletten

Zahnbürsten — Zahnpasta — Mundwasser

Rasier-Pinsel

Rasier-Orême-Pulver Kart, M. 1.75

Ludwig & Schüttheim, Hofdregerie

und filiale: Friedrichsplatz 19. Talaton 4968.

Postscheck-Konto 1348 Ludwigshafen.

in Bogen und Mollen

Sig. Kuhn

Im Hause E 5, 15 sind Rellerranme

Mannheim, den 11. Oktober 1917.

Städtisches Hochbauamt:

Perrey.

Rengelttich eingerichteter

Frisier- u. Schönheitspflegesalon

empfiehlt fich ben geehrten Damen gu allen por-fommenben Bebondlungen. @57e

E. Ploch, D 1, 3, 2 Treppen, Telefon 2706.

Kauf-Gesuche

ack-Lumpen, Packtücher,

Papier, Alteisen, Flaschen

wie alles andere Altmaterial

soweit keine Beschlagnahme vor-handen, kauft zu hohen Preisen

Adolf Buka : Telephon 194:

Miet-Gesuche

Grosse geschlossene

mit Baffer, und Babnanichtuft, eventuell unr

auch stilliegende Fabriken

fofort über Rriegebauer ju mieten gefucht.

Singebote unter C. M. 513 an Rudolf Monan,

Babnanfatut.

Mannheim.

nerräume

абзидерен.

Telephon #958

empfehlen etc.

0 4, 3 Telefen 352 a. 77/5

Telephon 3958.

Rasier-Apparate von M.5 .- his M. 25 .-

Rasier-Klingen per Stück 30 Pfir

Sopftäufe u. beren Beut vertigt radifal die "Ba-rafiten.Effen;" & ft. M Ruefürften-Progeeic En. v. Gimfredt, N 4, 13-14.

Stellen-Gesuche

Kaufmann 27 3. langt. Bantb., felbn. i. Bunhp., erf. Disp. n. Berjand-letter, Soractenns-nifie, funt 0136a

Daverstellung.

Sufdrift, erb. unt. E. 8. 18 an eie We- 2 imajioneue do. Bl. 0000000000000

Bangiabrige Buchhalterin abidinhider, mit glang. Aeugn., fucht Stellung. Einiritt fain fol. eriolg. Angeb. unt. E. O. 24 an die Gefchating. 9124a

Offene Stellen.

Wie suches: Monteure,

Schlosser, Dreher, Fraser, Horizontal-Behrer

Badilche 26a | Maichineniabrik Durlach. (520

Gelernier, enigei er Zwioffer oo. infeolinteur ledig und militarirei, ober Cricgoluvatide au fojort. Bintritt ald

Heizer

von 225 qm sofort zu vermieten. Die Räume und Mithilfe bei alleis Reeignen sich zur Einlagerung von Wein. Obst.

Gemüse und dergleichen.

Auskunft durch das Städtische Hochbauamt,
Kaufhans, Zimmer 121, vormittags 1/48—9 Uhr.

Mannheim. den 11. Oktober 1917. eignen sich zur Einlagerung von Wein, Obst,

Lehrling

filr Eisenwarenhandig zum sofortigen Eintritt gesucht. Angeb. unter J. G. 132 an die Geschliftsstelle. X281 2010ce, praves 01 5a

Mädchen on finderl Jamilie auf l. vd. 15. Novemb. gejucht. Räberes C 8, 14 part. Thinking

Alleinmädchen auf 1. Nev. gefucht. 9111 Datbergfte. 43.

Köchin tudnige, für burgerliche, einfache Rob, aum Rriege-wiede, bie biefen Goffen ausfüllen fann, per fofert Raberes P 6, 4'5.

Pliegerin für attere Dame jur Bflege und Gefenichafe ancres Selmeider.

Ruprechtitrafte in. Suche auf t. Movember ober fpater ein vefferes

Zimmermädchen in lieinen rubig, Saus-balt, ras in Saus-arbeit bewandert ift, nüben und bügein I'nn. Infdriften unter J. N. 188 an bie

E60#

Gesucht zu baldigem Eintritt

flott in Diktataufnahme und auf der Schreibmaschine. Nur im kaufmännischen Betrieb durchaus erfahrene Bewerberinnen wollen sich melden. Anfängerinnen ausgeschlossen.

"C m"

Chemisches Industriewerk Mannheim G. m. b. H.

Mannheim, Rheinqualstraße B B, NAMES OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY

ich suche für sofort

Carl Dieterich, O 7, 24 Grosshandol in elektrotechnischen E300 E

Tüchtiges arbeitsfreudiges

mit prakt. Erfahrung in Statistik, Buchhaltung und soustigen Büroarbeiten für sofort oder 1. November gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unt. J. D. 129 a. d. Geschäftsst, d. Bl.

Stenographie und Schreibmofdine burchans bemanberte lunge Dame, Die auch gleichzeitig famtliche Baroarbeiten erlebigen fann.

S. Hockenheimer & Sohn Dr. G., Röderweg 6. Cigarren fabriken

0 7, 24.

Neuer Beruf!

Bur bie jum Deereabient eingezugenen Bes amten beabfichtigt grobe Berficherungsgefellichaft noth cinine

redegewandte Damen

für den Aubendienft einguftellen. Unabiloungso gelder vergüet. Im ledien Jahr wurden be-reits über 180 Dewen andgebildet und fest an-esekat. — Perfünliche Sorfiedung im Rüro H 1, 1, II vorm. 1-10 Uhr. Welmelch Lelster.

Eine Dame

perfekte Stenographin und geübte Maschinenschreiberin, selbständ. Arbeiterin, findet sof. Anstellung. Solche, die schon längere Zeit in der Metall- oder Maschinenindustrie tätig waren, haben den Vorzug.

Angebotem.Zeugnisabschriften Gehaltsforderungen und Angabe der frühesten Eintrittszeit und des Alters unter O. Z. 199 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

mit guter Schulbildung zum alsbaldigen Ein-

Cinarrenfabrik F. Weissmann jr. P 7, 4.

Schriesheim a Bergstr.

Bir fuchen für ben biefigen Plat eine guverläifige Perfon (Woun ober Frau), gum Mustragen unfered tiglio gweimel erfdeinenben Blattes.

Bemerbungen find gu richten an

Mannheimer General - Anzeiger Manchaim E 6, 2,

Eddinger energifder

0 Bedeberet Renmer Besmardplay.

00001000

fofort gefucht. 2009 Färberei Kramer

Biemardplati. Wir auchen per sofort zur Bedienung unseres Dampfkessels und der

Dampimaschine einen zuverlässigen Heizer-Maschinisten ebenso stellen wir einen

Reparaturschlosser Otto & Kaiser Teigwarenfabrik Friedrichsteld (Baden)

tinden Beschättigung Bel

Ad. Messerschmitt Industrichaten. Diener-

Eheleute

mit tleiner Familie für Saus- und Wart marbeit in Herrschaftshaus gefucht. Dienftwohnung vorhanden. Mugebote an

Heidelberg-

Junger Bursche nis Bausbursche ge-

(Schloffer ober Beiger) für fieineren Betrieb gefunt. Schriftl. Angebote mit Mer balteanfpruch an O281

E 5, 7. Wir suchen zum soe fortigen Eintritt einen

Karl Numeter Sohn

Zeichen-Lehrling

f. unfer Konftruktionsburo auf Plugmotorenaind einzureichen an:

"Rhemag" enania Motoronfahr, A.G. Mannh.-Käferihal. Siemensstraße 9.

Arbeiterinnen

zum fofortigen Eintritt gefucht. G322

Matzfabrik Schweizingerstr. 82 88. Darmsortie, eri nen Seckenhelmerstr. 130.

25te fuchen fofort: für frot. Tieforud D 6, 3 tüchtige Einlegerin tüchtige Mädchen

ur Bumbinderei und Demferel ffie MD1. Cleu. . Angeiger Laufmädchen ur Beforgung von ttetnen

Abnehmerinnen fike Wotelling Breinbrud Druckersi D . Haas E 6, 2,

MARCHIVUM

Telephoneni 3719 und 3720.

estitut und Privatauskunffel "Argus"

appliege - Hispermaceapen - in a super d. Hause.

repariert schnett, prompt William

R7,32 Emil Lechner R7,32

Postfach 170, Fernruf A 1247.

P 6, 20 Tel. 2262

Revolvers und Teschings.

Ch. Danner, Inh.: stantl. gopraft.

AND REAL PROPERTY.

Orman für Kriegsanleihe- 22. Na Vombor vor an

Den vielen Anfragen aus den Industriebetrieben, Werken und Privatkreisen zur Folge, geben wir hiermit bekannt, dass der Zeichnungstermin für Kriegsanleihe-Versicherung bis zum 22. November d. J. verlängert worden ist.

Aus diesem Anlasse wird die Werbelä ig eit weiter fortgesetzt und werden Zeichnungen bis zu obigem Termin entgegengenommen.

Die Mannheimer Filialdirektion des Oesterreichischer "Phönix" Wien U 3, 17 Fried ichsring Karl Theodor Balz, Friedrichsring U 3, 17

Fernsprecher 3640.

Offene Stellen

Arbeiterin m Aleidermamen gefucht. Ma. G. L. St. Zuverläffges

Mädchen oder Frau our Gubrung eines tleinen Bausbaltes per fof gejunt Bant Marein-Mier 18.

Zimmermätichen fofort ober 1. Rovember

mm fofortigen Gintritt

Mädchen

Auf I. Rou. ift Pausarbeit in unferer Unitalt gin

Bonifenbans Welpinbift Sedenbelmerbr, An,

Mädchen

Hebelstrasse 19 d. Sind regts Eingang Nuitdfraße 22. Ein Niddica ibr

Hausarbeit u. Servieren geindt. Birifdiaft With. Gefucht illintige, aiteres

Alleinmädchen folout ober funter gu eingel Dame, guter Danobalt. 216a B 7, 13n. 2 Gt

Learmädenen

mit anier Edutbildung nicht unter 10 3abren fotort gefucht.

Lindenheim, Plankon, 52, 17|18.

Stellen-Gesuche

(Erfahrene

Haushälterin

Me auf tomen foun, auch in ber Bliege etwas perpebt, mit langlabrigen Ceugniffen, fage paffenb. Wietungetreis in gutem Caule, geht and an eingelnem Berrn. 9306a Mugeb. unt. F. N. 38 an bie Gefgafinhene.

Silfsdienstmeldestelle Wiannheim

(Ztabt. Webeitsamt Mannheim). Liera N 6 Mr. 3. Telephon 1855 und 1856. Roftentoje Stellenvermittlung.

Ge werben gefacht: Motellung für Danbwerfer:

Am vaieriandlichen dilfsdienki: Marmorscheifer, Eletironhruncher, Bleildter, Anterwicker, Koelei, Dammer-, deuer- Duf- und Veschlagichmiede, I Graveur, Kraitwagenspierer im nicht wehrpsichtigen Aler, vetriebb., Hau- und Werschungschlöfter, Vietrromonteure aller Art, Kraneninhrer für Dampl- und elektr. Aranen verschiedener Inteme, Echiebebühnensihrer, Massinisten, Schlödener Inteme, Echiebebühnensihrer, Massinisten, Schlödelerocher, Vechiebebühnensihrer, Massinisten, Arankieder, Au- und Anderscher, Allermachet. Verührer, Tra imatrahenarbeiter, Massinisten, Anderschieber, Aranister, Kanter- und Ankoulateure, Schlermachet. Berührer, Tra imatrahenarbeiter, Massinisten, Anderschieber, Maller, Konter- und Ankoulateure, Maller, Lünder, Müller, selbs. Bider ihr Tabellager, in Obervarbeiter n. 1 Aussieher für Tabellager, Waller, Tünder, Müller, felbs. Bider ihr Tabellager, Waller, Tünder, Müller, felbs. Bider ihr Tabellager, Waller, Tünder, Müller, felbs. Bider ihr Tabellager, Waller, Tünder, Müller, Kumminmanzerpoller, Lümmerer, Vonner, Einscher Wüller, felbft bieden 1 Silomeiker, Walter, Tüncher, I kaminnanexpolier, Jimmerer, Bagner, Einicher er, ementarbeiter, Afglongieber und Linotope-Baschinenbert, Maschinen- und Sarifescher, Etistenschneider und Vogemeiner ihr lithographische kundrucken Buchtuner: Erichtenscheider und Vogemeiner ihr Buchberder, Buchtunder, Buchtunenweiser, 2 Andbernder, Buchtunder, Dachberdermeiner, 1 Ledigter Beiangenenaniseber, Erpreigutbekätter, 1 Ledigter Geingenenanischer, 1 Mechaniter für Küraumschinen, 1 Wechten ihr Küraumschinen, 1 Bagenbauer, 1 Keffeireiniger, 1 Oberfüser, 1 Obigbeeckt, Volkerer, 1 Sierbaumschift, und propieter Moteitung für Landwirtfchaft und ungeicente

Arveiter: 3m baterlanbifden Biffobienft: ftable n. babn

Im voterfändischen Hifsbienfte findt- u. bahntundige fenheieute, Bantaglöhner, Generwebesente, Munthetenoiener, Bordträger, Logerarbeiter, Magninund Lohlenorbeiter, Andlanier, 2 Gattner.
At zeitung für gewerbliche Aedelterinnen für leichtere und schwerere Arbeit, Arbeiterinnen für Splinnereien und Webereien, junge Wädchen für leichte Arbeit. Lanfmädchen, 1 Einlegerin, Sadfiopferinnen, Gerkleberin, Jigarrenfoliererinnen, tücht, Räherinnen für heerenadbarbeit.

Abiellung für Sotels und Birricaftoperfonal.

A Rebaurationstöchlunen, a 3immermabden Dans- und Rucheumabden mit Reugniffen.

Beschältigung auf einem beff. Baro oder farlittige Deimarbeit. Muceb, unt. F. F. 31 an idrittide Detmarbeit.
Mugeb. unt. F. F. 31 an
die Gefdation. 9175a
Fraulein, 29 J. a., mit
guter Panblidrift incht
Tielle im Lohnocerechmung. büro over fondwo.
Wngeb. unter Z. Y. 74
au die Gefdatiah. 9012a

Fraulein sucht Helmarbelt.

fprochen. Angebote unt. 13. M. 87 en bie Gelchafts-

Verkäufe

In der Gegend zwischen Heidelberg und Bruchsal sind 85 ar vom besien Ackeriand, direkt am Ort nebeneinander gelegen, meistbietend sofort zu verkaufen. Angebote unter J. M. 137 an die Geschaftsstelle ds. Blattes erbeten.

Liotel

ersten Hanges, in nichst, Nihe Bauptbif, sehr bed, Großstadt, verkaufe wegen Einborufg-Jel, moderne Einrichtung Vornehmou Welnrestaurant ohne Mustic Keing Festsäle, Letztjähr, Umsatz en. 430 000 Mk., davon Einnahme für Wohngeld en. 84 000 Mark, für Mergenkaffes en. 25 000 Mark, für Wein en. 120 000 Mtc. Fester Vers kantspreis einschließlich gesamten Investar 900000 Mark. Schr geordnete feste zwei Hypotheken. Sehr großes, bestgepflegies Weininger, Grosse Vorrate. Bewerber mit minst. 100 bis 1:0000 M. nachwelst. Vernögen erhalten ausführt, Nachricht unter J. O. 138 and, Geschäftestelleds, Bl. Z16b

Brühl 2 mal ? Zimmer u. Ande unter gank. Bedingungen an verfaufen. Antr. unt F. X. 49 a. d. Geldt. D222s Ein in nächster Nähe

Meldelberg gelegenes Grundstück

ca. 8000 qm, für Bau-plätze oder Industrie, teitungshalber zu ver-kaufen. Angebote unter

Zobel

pelx (cht fibirish Aragen und Muff) an vertaufen. Ungebote unter B. Z. 50 an die Geschaften. 8955a

ı. Wohnzimmer, Kücheneinlungen, Sadeelnrichtungen einzelne Möbelstiicke aller Art, nee und gebraucht Kissin, S 3, 10 (Lager), Telephon 7521.



Lampen Batterien u. Birnen L. Spiegel & Sohn

kgl. bayr. Hoft. Kanstein-E 2, 1 u. H 1, 14. Gelegenheitskauf! Serfaufe m. 10 PS fabre Benzin-Motor-

Bandsäge lefelbe ift in tobeftolom ufrand und fofort mit fitig Mab. 5 8, 9, ei Genbert.

Piano anterealt., Paient Grante

Alaskáfochspelz Muff it Rrag. I gr feib. belle, nen u. mob.

2008 Handeleisen, 500 Rohrsche'len. Spangiermaschinen, 2 m fona.

1 Talaischeere, **Verbindungsstücke** fomie verichiebenes Matevial au verfauten. Raberes bei Walter, Bellenfiraße 70. 9115a

ins Liter baltend, an pert.



Gu'e Batterien perf. Q 1.9, Ca'en. 8777a

Welf lack. Bettchen

mit Borbang und Matrape für DL 45 .- Beib. Riappmagen mit Berbed für M. 28. - Mappfinht für IR. 15 .- Gine Roll: wand ihr Mt, 85 .- 3u verfaufen. Reb. Luifens ring 59 n. Stock. 241. Piac - Labenfarante n. Afrmenfchilder zu verl. 0187a P 5, 18n, III.

Runder Tifch, Bitrine, Bucher, Schednte, Bom-mobe, Bilber ufm preist wert ju verfaufen. 9174a L. Z. S. I. St.

Kaut-Gesuche

Blano gegen Coffe gel. von Privatbanden, Ange-bate unt. V. N. 112 an die erhaltenes Piano

ober Fägel gegen bar gefucht Angeb. mit Preis unter A. V. 31 an die Weigaftaft, ba. Bi.

> Rechen-Maschinen elalge oratklassige zu kunfen gesocht! "Cooman" Berlin W & Leipziger Strasse 23.

Tel Zentrum 180, (S31g) Guterbatt, gebr. Biano geges baar gel. Preison-gebete unt. V. O. 110 on die Gefchättsnelle. Thissa

Möbel: eber firt, neue und gebr. | C2, 9 einfach mibliert. fauft gu ben hocht. Preifen

J. Scheps 2:1. 3474 71. 10. Maute

gebrauchte Mobel aller
Art. Alasken, Korfen,
Mohhaar, Keller und
Toeiderfreu bei u. famit.
Rohmateriat, joweit beidiannahmeirei. C.900.
J. Bernicin, T.2, 19.

Teicphon 2520,

Didet, Bet en. Cofas,

Gebr. Damen-u. herren Belgmantel, auch Cello n

Vermietungen

C 4, 8 4. St., Bob-nung 7 8 n. Snb. 976b 2 St. 0 G 2, 12

J 6, 11 1 Tr. L. Schones leer. Zimmer fep Eing. 3. verm 9057e K4, 3 i Simner u Rade

porterre Gier Jimmer, Ruche, Bab per jofort gu permieten. bitka

N 5, 1 Edhand, L. St., 8 Jimmer u. Bud. p. [of. 4 von. gt. eleg. Manme. Rab. part. Jungbuschstr. 18

Mollstr. 32, Oststadt, Eleganie 4 Jimmer, Ba und Inbebor, Gas, eleftr Villa-Wohnung

Molistrasse 58/60. 2 Dieten. 11 3immer u reint. Bubebor, Central-betgung. Mitbenubungs-recht bes Gartens per Auguft ju verm. Maberes

J. Zilles Immobiliene u. Ouporiheten Geschäft N. L. 1. Leiephon 876. W189 Riedieldstrasse 80

t Simmer und Rüche in vermieten. 9368e Imei unmöblierte Zimmer [part.] in bener Lage foldet an vermieten. Rab. L. 12, 2, pt. 10000

Vermietungen

C 4, 1, 2 2r., mabl. / im D 7, 20 1 Ete De, dr. Stimmer an finbert. Eve-

Kalserring 40, mbf. 25 obs

Oststadt Rupprechtstr. 12, pt. Efcg. möbl. 250hn- unb diafrim ner, 1 oder 2 Bett, fow ein fcon mabl. lim. 4-1. 11. hu om 100172

8 Tr. Ofibid möbl. Wolm-und Schlafatm. m. eleftr. Licht an bell. Herrn per 1. Rov. au verm. 5871a Möbliert. Zimmer

mountl, 20 W.t. gu verm. Anguseden von 1-2 Ubr. Gein mobliertes Wohn- u. Schlafzim.

ln vornehm Ganfe, in ben. Lage Mannbeims, m. Acu-tralheisung, efekte. Licht. Bad, Telef. per L. Now. zu verm. Rhb. 1º 7, 15. IV.

Schön möbl. Zimmer fof. ob. ipit. a. pm. 0200 9786. CB, 20. TEreppen

Läden.

H 4, 31 Laden

Keppierstrasse 42

Werkstätte.

5, 18m fiftten Riba. St. 918

Magazino.

Grobe belle Lagerräume mit Buro, elettr. Licht un Braft. in welchem biebe eine Zigarettenfabrit be wert an vermieten. 329

Miet-Gesuche: Auftaubiger Derr fuch

gut möbl. Zimmer venn mögl. fep. Eingang fofort). Ang. u. F. K 35 ar d. Gefodiipft, d VL 1990: Brautpaar fucht v Bim mer w. Ruche. Binben o Edweyingervorftabt be vorzugt Angeb. n F. T. 4 an die Geschiftsn. 92:8 herr incht Rabe Web plag mobl. I mm er mi Penfion Angebote unter F.S 44 an die Gefcht. 9217

Unterricht

Nachhilte und Aufsicht

Beifd, Mittelicullebrer Rheinbauferftrage 10.

Heirat

Intell. bilbide, Rorbbeutiche beit. Welt tdeal Charafter, alleine mögie geb. gutfit. Deff sweds |paterer

Hei at

tennen lernen. Gen Bufdriften un neb. Bitme, 45 3.

Geldverkehr

unter F. P. 40 an

Anfang 1918 zu ve geben. Anfrag. u Baden, fett 8 Jahr. Fan es. F. Q. 41 an die Of produtte, fol. 1 v. 25279 schäftsat, d Bl. 2019

Verloren.

Kinder ackchen jebes Unbenfen, a. Tien ag nachmittag in Rieltrifden, Linte 15, 20 loren. Abzingeben der 5 ML Belohnung Sommer, Bring Wilbeld ftrage 12, 5. St.

Vermischtes.

Min 17. bo. ift fin Mieimer Doftheater

mit ichmarzem Afrode fragen abband. gefommt 20 Baer Belebna Demjenigen, der über Berbielb desfelben gen Angaben machen Anbaltspuntte finb anberen bereits gem Orinigirate 77, 2. 24

Schw. Hardlasch

unionofir. 17, IV

lehnung abangeben at Weittetftr. 148. 2.